

Contentbook Webseite Modulbad 2026

INHALTSVERZEICHNIS (automatisch, hier nichts ändern)

Rahmenbedingungen	3
Sitemap IST	5
Sitemap SOLL / NEU	5
Content Webseite	6
HOME/STARTSEITE	6
Abschnitte	6
HEADERBEREICH VIDEO	6
Abschnitt Prozess	6
Kachel 1	6
Kachel 2	6
Kachel 3	6
Mission Statement	7
Abschnitt Fakten	7
Abschnitt Aktuelles	7
Was ist Ihr Thema? (Kacheln «Ich will»)	7
Kachel 1	7
Kachel 2	7
Kachel 3	8
Kachel 4	8
Kachel 5	8
Kachel 6	8
Kachel 7	8
Kachel 8	8
Kachel 9	8
Kachel 10	9
Abschnitt Partner	9
Abschnitt Referenzen	9
Abschnitt Mitarbeiter Statement	9
Footer	9
CONTENTSEITEN	10
Modulbäder	10
Beschreibung	10
Oberflächen / Materialien	10
Armaturen	11
Informationen	12
Vorteile	12
Qualität & Sicherheit	13
Prozess (Schritte)	14
Technik & Einbau	15
Blog & Newsletter	16
Blogbeitrag 1	16

Blogbeitrag 2	17
Blogbeitrag 3	18
Blogbeitrag 4	19
Blogbeitrag 5	20
Blogbeitrag 6	21
FAQ	22
Konstruktion	22
Boden	22
Elektro	22
Lüftung	22
Sanitär	22
Kompakttechnik	22
Apparate	22
Armaturen	23
Garnituren	23
Boden	23
Aussen	23
Decke	23
Referenzen	24
Unternehmen	24
Porträt	24
Team	24
Produktion	25
Partner	25
Downloads	26
Presse	26
Kontakt	26
Impressum (NICHT IN DER NAVI, NUR ÜBER LINK IM FOOTER ANGESTEUERT)	27
MODULBAD LÖSUNGEN KOMPAKT	27
AGB (NICHT IN DER NAVI, NUR ÜBER LINK IM FOOTER ANGESTEUERT)	28
Datenschutz (NICHT IN DER NAVI, NUR ÜBER LINK IM FOOTER ANGESTEUERT)	28
Sitemap (NICHT IN DER NAVI, NUR ÜBER LINK IM FOOTER ANGESTEUERT)	28
Dankesseite (NICHT IN DER NAVI, KOMMT NUR NACH ABGESCHLOSSENEN FORMULAREN)	28
Impressum und DSE (Datenschutzerklärung, nicht in Hauptnavi) -> im Footer	29
FRANZÖSISCHES CONTENTBOOK	29
HOME	29
CONTENTSEITEN	31
Salles de bains modulaires	31
Description	31
Surfaces / matériaux	31
Robinetterie	32
Certification	33
Informations	33
Avantages	33
Qualité & sécurité	34

Processus (étapes)	35
Technique & intégration	36
Blog & Newsletter	37
Article de blog 1	37
Article de blog 2	38
Article de blog 3	39
Article de blog 4	39
Article de blog 5	41
Article de blog 6	42
FAQ	43
Références	45
Entreprise	45
Portrait	45
Équipe	45
Production	46
Partenaires	46
Téléchargements	46
Presse	46
Contact	46
Mentions légales (PAS DANS LA NAVIGATION, ACCESSIBLE UNIQUEMENT VIA UN LIEN DANS LE PIED DE PAGE)	47

Rahmenbedingungen

- Termine
 - Layout steht: xy
 - Files für Anpassungen stehen: xy
 - Auftrag zur Umsetzung: xy
 - Content freeze (keine Anpassungen mehr) an Webseite: kein Content Freeze, neue Seite
 - Testseite steht und Start Feedbackprozess: xy
 - Link Testseite: xy
 - Benutzer: yx
 - PW: yx
 - Ende Feedbackprozess: xy
 - Anpassung Testseite bis am: xy
 - Abnahme Testseite: KW xy
 - **Go live Corporate Seite: xy**
- Hosting
 - Neues Hosting eröffnen bei Cyon, mit dem gleichen Login wie die Domains (sind auch bei Cyon)
- Registrar
 - Domains liegen zurzeit bei Cyon
 - Domainhierarchie
 - Hauptdomain: <https://www.modulbad.ch/>
- Technische Anpassungen
 - WordPress Update -> braucht es nicht, neue Seite (muss auf neuestem WP laufen)
 - Update auf neues PHP -> braucht es nicht, neue Seite (muss neuestem PHP laufen)

- Memo (daran denken)
 - Headerslider ausschalten auf Handyansicht
 - Google Tools in Betrieb nehmen (Search Console, Google Tag Manager und GA4)
 - Content- und Detailanpassungen sowie Feedbacks sind auf dem Drivefile «Feedbacks Redesign Webseite Wavelab» vermerkt, Link: xy
 - Alle Telefonnummern und E-Mail-Adressen verlinken auf der ganzen Webseite
 - Sitemap: Braucht die neue Webseite eine (nicht über die Hauptnavi erreichbare) Seite «Sitemap»?
 - Dialogfeld
 - Folgende Seiten haben kein Dialogfeld:
 - Startseite
 - Kontakt
 - Team
 - Personen im Dialogfeld
 - Alle Dialogfelder: xy
- DSGVO
 - Erstellung individuelle Datenschutzerklärung (DSE) -> *neue DSE erstellen mit Generator, bestehende DSE ersetzen*
 - Einbindung der DSE auf Website
 - Cookie-Banner auf Website platzieren (mit Link auf DSE)
 - Checkbox zur Annahme der Datenschutzbestimmungen bei allen Formularen, inkl. Link zur Datenschutzerklärung
 - NUR VORBEREITEN, NICHT EINSCHALTEN: Google Analytics & GTM: IP anonymisieren
- Mailchimp
 - Anmeldeformulare mit bestehendem Mailchimp-Konto, Kunde möchte ein E-Mail erhalten, wenn sich jemand via Formular anmeldet
- Metatags
 - Metatitles
 - Home: Pfister Heizung Sanitär – Ihr Fachbetrieb für zuverlässige Haustechnik
 - Contentseiten (Beispiel / Vorlage): Kontakt – Pfister Heizung Sanitär
 - Metadescription: Automatisch bzw. sinngemäss von den Contentseiten ableiten
 - Keywords / Meta-Keywords: keine definieren
 - Author: Pfister Heizung Sanitär AG
- Sticky Navi: gemäss Briefing
- Lazy Loading: mild verbauen, wie bei <https://www.krieg.swiss/>, nicht zu fancy
- Zoom Effekt beim Hover: gemäss Briefing
- Farbveränderung beim Hover: gemäss Briefing
- Hauptnavi (Level 1) nur on click öffnen, nicht on hover (auch in der Desktopansicht)
- Alle Seiten (auch Tabseiten) müssen direkt verlinkt werden können (von intern auf der Seite und von extern, bspw. aus Newsletters und Facebookpostings)
- Tool für Bildverkleinerung (bei Bildupload im Backend) verbauen
- Dankesseite für nach allen abgeschlossenen Formularen bauen (eine gemeinsame Seite, damit ich sie später für das Conversion Tracking nutzen kann)
- Mockupbild erstellen von neuer Webseite auf Laptop / Handy

Sitemap IST

DE

- Home

Sitemap SOLL / NEU

- Startseite (NICHT IN DER NAVI, NUR ÜBER BREADCRUMB ANGESTEUERT) -> *MIKE NICHT TEXTEN*
- Modulbäder -> *MIKE NICHT TEXTEN*
 - Beschreibung
 - Oberflächen / Materialien
 - Armaturen
- Informationen -> *MIKE NICHT TEXTEN*
 - Vorteile
 - Qualität & Sicherheit
 - Prozess (Schritte)
 - Technik & Einbau
 - Blog & Newsletter
 - Blogbeitrag 1
 - Blogbeitrag 2
 - Blogbeitrag 3
 - Blogbeitrag xy
- Referenzen -> *MIKE NICHT TEXTEN*
- Unternehmen -> *MIKE NICHT TEXTEN*
 - Porträt
 - Team
 - Produktion
 - Partner -> *MIKE NICHT TEXTEN*
 - Downloads -> *MIKE NICHT TEXTEN*
 - Presse
- Kontakt -> *MIKE NICHT TEXTEN*
- Impressum (NICHT IN DER NAVI, NUR ÜBER LINK IM FOOTER ANGESTEUERT) -> *MIKE NICHT TEXTEN*
- AGB (NICHT IN DER NAVI, NUR ÜBER LINK IM FOOTER ANGESTEUERT) -> *MIKE NICHT TEXTEN*
- Datenschutz (NICHT IN DER NAVI, NUR ÜBER LINK IM FOOTER ANGESTEUERT) -> *MIKE NICHT TEXTEN*
- Sitemap (NICHT IN DER NAVI, NUR ÜBER LINK IM FOOTER ANGESTEUERT) -> *MIKE NICHT TEXTEN*

- Dankesseite (NICHT IN DER NAVI, KOMMT NUR NACH ABGESCHOSSENEN FORMULAREN) -> *MIKE NICHT TEXTEN*

Content Webseite

HOME/STARTSEITE

Abschnitte

HEADERBEREICH VIDEO

VIDEO: xy

CONTENT VOR VIDEO:

TEXT: xy

BUTTON 1:

BUTTON TEXT: xy

BUTTON LINK: xy

BUTTON 2:

BUTTON TEXT: xy

BUTTON LINK: xy

Abschnitt Prozess

Kachel 1

-> KACHELBILD: planung-21.jpg

-> KACHELLINK: xy

-> KACHELTEXT: Auswahl & Planung

Kachel 2

-> KACHELBILD: pruefung-27.jpg

-> KACHELLINK: xy

-> KACHELTEXT: Fertigung & Prüfung

Kachel 3

-> KACHELBILD: lieferung-28.jpg

-> KACHELLINK: xy

-> KACHELTEXT: Lieferung & Einbau

Mission Statement

BILD: missionstatement-8.jpg

TEXT:

„Effizient, modular und hochwertig – Modulbad ist die innovative Lösung für den seriellen Bäderbau. Wir stehen für erstklassige Qualität, rasche Bauzeiten und nachhaltige Holz-Leichtbausysteme aus einer Hand

-> BUTTONTXT: xy

-> BUTTONLINK: xy

Abschnitt Fakten

- Jahre Erfahrung: xy
- Realisierte Projekte: xy
- Gelieferte Einheiten: xy
- Produktionsfläche: xy

Abschnitt Aktuelles

MEMO: Infos von Blogbeiträgen anziehen

Was ist Ihr Thema? (Kacheln «Ich will»)

MEMO: MÖGLICHKEITEN KACHELFFORM: QUADRATISCH UND GROSS, QUADRATISCH UND KLEIN, RECHTECKIG HOCHFORMAT, RECHTECKIG QUERFORMAT

MEMO: ES WERDEN MEHR KACHELN HINTERLEGT ALS ANGEZEIGT. DIE HINTERLEGTE KACHELN WERDEN @RANDOM ANGEZOGEN.

Kachel 1

-> KACHELBILD: seriell-10.jpg

-> KACHELLINK: xy

-> KACHELTEXT: Ich will ...

Ich will mein Badezimmer seriell und effizient realisieren

Kachel 2

-> KACHELBILD: baustelle-29.jpg

-> KACHELLINK: xy
-> KACHELTEXT: Ich will ...
Ich will Bauzeit auf der Baustelle reduzieren

Kachel 3

-> KACHELBILD: schluesselfertig-6.ch
-> KACHELLINK: xy
-> KACHELTEXT: Ich will ...
Ich will ein schlüsselfertiges Modulbad aus einer Hand

Kachel 4

-> KACHELBILD: innenausbau-25.jpg
-> KACHELLINK: xy
-> KACHELTEXT: Ich will ...
Ich will den Innenausbau standardisieren

Kachel 5

-> KACHELBILD: sanitaer-13.jpg
-> KACHELLINK: xy
-> KACHELTEXT: Ich will ...
Ich will Sanitär- und Ausbaukosten optimieren

Kachel 6

-> KACHELBILD: planungdetail-22.jpg
-> KACHELLINK: xy
-> KACHELTEXT: Ich will ...
Ich will ein Modulbad individuell gestalten

Kachel 7

-> KACHELBILD: prüfung-27.jpg
-> KACHELLINK: xy
-> KACHELTEXT: Ich will ...
Ich will die Qualität im Badezimmerbau steigern

Kachel 8

-> KACHELBILD: baustelle-29.jpg
-> KACHELLINK: xy
-> KACHELTEXT: Ich will ...
Ich will den Koordinationsaufwand auf der Baustelle minimieren

Kachel 9

-> KACHELBILD: wohnungsbau-14.jpg

-> KACHELLINK: xy

-> KACHELTEXT: Ich will ...

Ich will Badezimmer für Wohnbauprojekte effizient produzieren

Kachel 10

-> KACHELBILD: planung-21.jpg

-> KACHELLINK: xy

-> KACHELTEXT: Ich will ...

Ich will den Badezimmerbau planbarer und terminsicher umsetzen

Abschnitt Partner

TEXT: xy

Logos zeigen von verbauten Elementen / Produkten (bspw. Grohe, Geberit)

Abschnitt Referenzen

BILD: trauffer.jpg

TEXT:

Referenz Bretterhotel Trauffer

In Hofstetten bei Brienz entstehen, direkt neben dem berühmten Freilichtmuseum Ballenberg, gleich zwei imposante Gebäudekomplexe: Die Holzspielwarenfabrik Trauffer, berühmt für die kultige Holzkuh mit den roten Flecken, baut eine Erlebniswelt und ein Hotel. Das Hotel erhielt den Hotel-Innovations-Award von Gastrosuisse. Die aussergewöhnlichen Hotelzimmer glänzen nicht nur durch Arvensaunas oder Röhrenrutschen. Sie werden ausserdem durch 31 stillvolle Nasszellen aus naturbehandeltem Fichtenholz und fugenlosen Bodenbelägen ergänzt – den Stuberholz-Modulbädern.

Baujahr: 2021

Bauherrschaft: M. Trauffer

Architekt: Wegmüller + Briggen Architektur AG

Auftragsvolumen: CHF 500'000.-

BILD: seelandheim.jpg

TEXT:

Referenz Seelandheim Worben

Zwei neue Wohnhäuser des Seelandheims in Worben bieten den Bewohnenden eine hohe Lebensqualität, ein Gefühl von Geborgenheit und eine bestmögliche Unterstützung in ihrer Autonomie. In zwei Etappen werden für die beiden Neubauten 104 Nasszellen produziert. Dank eines neu entwickelten Stecksystems können die vofabrizierten Wände bereits fertig geplättelt auf den Boden gesetzt werden. Die fertigen Raummodule werden beim Aufrichten des Gebäudes eingesetzt. Mosaik Platten an den Wänden sowie eine Duschtasse aus Corian, ergänzt mit Platten sorgen für ein

wohnliches Aussehen. Diverse Regale und ein verstecktes Kästchen sorgen für zusätzlichen Stauraum und komplettieren die Zelle.

Baujahr: 2023 / 2024

Bauherrschaft: Seelandheim AG

Architekt: Burkhalter Architekten AG

Auftragsvolumen: CHF 1'500'000.-

BILD: orangerie.jpg

TEXT:

Referenz Mehrfamilienhaus Orangerie, Belp

Die 9 Neubauwohnungen der Orangerie in Belp, zeichnen sich besonders durch ihre hohe Ausbaugqualität und clevere Raumaufteilung aus. Eine nachhaltige Bauweise sowie clevere Haustechnik sorgen für einen umweltbewussten Bau und optimales Raumklima. Die 12 Nasszellen wurden in Leichtbauweise aus Holz, als Raummodul komplett vorgefertigt und nach dem Aufrichten eingesetzt. Die Wände bestehen aus hinterlüfteten Volkernplatten, bei den Böden wurde ein Tiefgezogener Korianboden mit Zarge eingesetzt. Die Decke ist aus Fichte und weiss lackiert.

Baujahr: 2020

Bauherrschaft: Timberliving

Architekt: Bauart Architekten und Planer AG

Auftragsvolumen: CHF 350'000.-

BILD: gruenau.jpg

TEXT:

Referenz Pflegezentrum, Grünau

Der Neubau des Pflegeheims Grünau wird durch 77 IV Nasszellen in Holzbauweise ergänzt. Für die Wandbeläge wurden Volkernplatten und für die Böden Glasfaser-Kunststoff gewählt. Einbauschränke (beschichtet) für zusätzlichen Stauraum komplettieren die Zelle. Modulbäder werden als Raummodul komplett im Werk vorgefertigt und beim Aufrichten des Gebäudes eingesetzt.

Baujahr: 2021

Bauherrschaft: Pflegezentrum Grünau AG

Architekt: Büro B Architekten AG

Auftragsvolumen: CHF 1'350'000.-

Abschnitt Mitarbeiter Statement

MITARBEITER 1

TEXT: "Mir gefällt besonders der ausgeprägte Innovationsgeist in unserem Familienunternehmen und dass ich mein volles Potenzial einbringen kann. Es ist ein tolles Gefühl zu erleben, wie unsere Module punktgenau im Rohbau einschweben."

BILD: felipe.jpg

MITARBEITER 2

TEXT: "Den Holzbau täglich neu denken und mit alternativem Handeln echte Lösungen schaffen ist genau das, was mich antreibt. Was ich an Modulbad besonders schätze, ist die Bündelung aller Kompetenzen unter einem Dach. Als Projektleiter habe ich alle Ansprechpartner – vom Holzbau-Experten bis zum Sanitärmeister – direkt vor Ort im Werk in Schöpfen"

BILD: joachim.jpg

Footer

-> BILDER / GRAFIKEN / LOGOS: SIEHE WEBLAYOUT

-> TEXT:

Spalte 1

Kontakt

Modulbad

FB Icon

WhatsApp Button

Spalte 2

Montag bis Freitag

Geschäft:

10:00–12:00 / 14:00–17:00

Impressum Datenschutz AGB Sitemap

CONTENTSEITEN

Modulbäder

SYMBOLBILD GROSS QUER: KEINES

TEXT: KEIN TEXT-> DIREKTLINKSEITE, NUR MIT KACHELN DER SUBSEITEN (SIEHE SUBNAVIPUNKTE, KACHELN DIREKT ANZIEHEN) LÖSEN

Beschreibung

SYMBOLBILD GROSS QUER: werk-9.jpg

SYMBOLBILD IM CONTENTBEREICH: pflege-7.jpg

TEXT:

Modulare Nasszellen für Grossbauten: Effizienz durch Vorfertigung

Für Bauherren und Architekten von Alterszentren, Hotels und anderen Grossgebäuden sind Nasszellen mit einer kurzen Bauzeit, hoher Ausführungsqualität und einem attraktiven Preis-Leistungsverhältnis entscheidend.

Doch wie lässt sich die ideale Nasszelle mühelos am selben Bau mehrfach realisieren?

Ein Modulbad löst diese Anforderung nach konstanter Qualität durch industrielles, serielles Bauen. Die Basis eines Modulbads bilden Raummodule in Holz-Leichtbauweise. Sobald die hölzernen Nasszellenmodule witterungsunabhängig und millimetergenau in der Werkhalle zusammengebaut worden sind, werden sie «just in time» auf die Baustelle geliefert. Dort müssen die bereits fertig ausgebauten Nasszellen bloss noch ins Gebäude eingesetzt oder eingeschoben werden. Die auf dem umweltfreundlichen Baustoff Holz aufgebauten Modulbad-Nasszellen helfen damit, nicht nur Bauzeiten zu verkürzen, sondern auch Baukosten zu reduzieren.

Oberflächen / Materialien

SYMBOLBILD GROSS QUER: material-18.jpg

SYMBOLBILD IM CONTENTBEREICH: KEINES

TEXT:

Holz lässt sich vielseitig kombinieren

Individualität trotz seriellem Bauen!

Unsere Modulbäder aus Holz basieren auf einer Konstruktion aus 3-Schicht-Platten. Das Design der Oberflächen bestimmen Sie selbst durch Ihre Wahl von Material und Farbe.

Folgende Materialien stehen für den Bodenbelag zur Wahl:

Fugenloser Vinyl-Belag

Das langlebige Material lässt, dank einer Vielzahl an Mustern und Farben, viel Gestaltungsspielraum.

Fugenlose Bodenkonstruktion aus WSP, Fabrikat «Steinhaus»

Bei WSP handelt es sich um einen robusten und langlebigen Verbundwerkstoff mit hoher Widerstandsfähigkeit, welcher leicht zu reinigen ist.

Vollständig durchgehender Corian-Belag, 12 mm Dicke

Der Mineralwerkstoff Corian ist pflegeleicht, leicht reparierbar und bietet eine grosse Palette an Farben und Designs.

Plattenbeläge

Platten sind langlebig, strapazierfähig und bieten durch verschiedene Muster und Farben viel Spielraum für das Design.

Verschiedene Wahlmöglichkeiten haben Sie auch bei den Wandverkleidungen:

Vollkernplatten (6 oder 8 mm)

Diese Platten bestehen aus einem Holzfaser-Kern mit stabiler Deckschicht. Sie sind wasserfest, UV-beständig und auch Spritzer aus der Dusche hinterlassen keine Spuren. Eine breite Farbpalette steht zur Auswahl.

Einteilige WSP-Wandelemente, Fabrikat «Steinhaus»

WSP-Wandelemente sind glasfaserverstärkte Kunststoffplatten und eignen sich für eine grossflächige, fugenlose Wandverkleidung. Das Material ist auf Langlebigkeit ausgelegt und in verschiedenen Farben lieferbar.

Plattenbeläge

Platten sind langlebig und strapazierfähig und bieten durch verschiedene Muster und Farben viel Spielraum für das Design.

Ergänzend setzen Sicherheitsglas oder eingefärbte Glaselemente Akzente. Im Trockenbereich lassen sich zudem verputzte Gipselemente einsetzen.

Glas & Gips

Mit sekurisierten und eingefärbten Glaselementen oder, im Trockenbereich, mit verputzten Gipselementen können Akzente bei der Gestaltung Ihrer Modulbad-Nasszellen gesetzt werden.

Holzoberflächen

Sichtbare Holzflächen erhalten auf Wunsch eine Schutzbehandlung. Ein UV-Schutz verhindert beispielsweise das Vergilben des Holzes und dient gleichzeitig als Schutz gegen Feuchtigkeit.

Armaturen

SYMBOLBILD GROSS QUER: dusche-5.jpg

SYMBOLBILD IM CONTENTBEREICH: KEINES

TEXT:

Das Wasser fliesst nach Ihren Bedürfnissen

Die Zusammenarbeit mit erfahrenen Sanitärpartnern sichert die einwandfreie Funktion der Installationen. Bei der Auswahl verschiedener Armaturen entscheidet Ihr Geschmack. Wir installieren Armaturen wahlweise als Aufputz- oder Unterputzvariante. Auch beim Duschkomfort haben Sie die Wahl – von der Standardbrause bis zur grossflächigen Regendusche lassen sich die Nasszellen nach Ihren Wünschen ausrüsten.

Die Wahl- und Individualisierungsmöglichkeit gilt auch für die sanitären Apparate. Standardmässig sind die Modulbad-Nasszellen für die Installation einer Bade-, oder Duschwanne, eines Waschbeckens und eines Wandklosetts vorbereitet.

Zertifizierung

Gelebtes Qualitätsbewusstsein

Einen hohen Qualitätsanspruch an unsere Modulbäder erfüllen wir umfassend und nicht zuletzt auch in folgenden Bereichen:

Schall- und Brandschutzanforderungen werden durch ausgewiesene Spezialisten berechnet und beurteilt.

Elektroinstallationen werden durch eine zertifizierte Fachfirma ausgeführt und abgenommen.

Sanitärinstallationen werden durch einen Sanitärmeister ausgeführt und abgenommen.

Die Abdichtung erfolgt gemäss SIA-Norm 271.1.

Informationen

SYMBOLBILD GROSS QUER: KEINES

TEXT: KEIN TEXT-> DIREKTLINKSEITE, NUR MIT KACHELN DER SUBSEITEN (SIEHE SUBNAVIPUNKTE, KACHELN DIREKT ANZIEHEN) LÖSEN

Vorteile

SYMBOLBILD GROSS QUER: seriell-10.jpg

SYMBOLBILD IM CONTENTBEREICH: KEINES

TEXT:

Vieles spricht für Modulbad-Nasszellen

Gleichbleibend hohe Qualität

Ob ein Bauvorhaben 20 oder 100 Nasszellen umfasst – die Fertigungsqualität ist konstant gut. Die serielle Fertigung, ein moderner Maschinenpark, die Nutzung einer gut organisierten Fertigungsstrasse und erfahrene Mitarbeiter machen dies möglich.

Keine Ausholungen notwendig

Die Nasszellen unserer Modulbäder sind so konzipiert, dass auf Ausholungen verzichtet werden kann. Nachinstallationen sind bei gleichzeitig maximaler Stabilität jederzeit möglich. Dies schafft eine flexible Raumgestaltung.

Rasche Bauzeit

Während draussen auf der Baustelle am Rohbau gearbeitet wird, werden bereits die Modulbad-Nasszellen witterungsunabhängig im Werk vorgefertigt. Mit einer Lieferung kann ab 10 Wochen nach Auftragserteilung gerechnet werden.

Alle Abläufe und Schnittstellen unter einem Dach

Die prozessoptimierte Vorfertigung der Modulbad-Nasszellen erfolgt in ein und demselben Werk. Die Entscheidungswege sind kurz und die Wertschöpfungstiefe ist hoch, was zu einem unkomplizierten und schlanken Produktionsprozess beiträgt.

Reduktion Baukosten

Die vorteilhaften Skaleneffekte der seriellen Fertigung in Verbindung mit dem hohen Vorfertigungsgrad der Baumodule hilft, Baukosten zu sparen.

Kleine Stückzahlen

Modulbad-Nasszellen können auch in kleineren Stückzahlen sehr effizient vorfabriziert werden. Bereits ab 20 Einheiten profitiert die Bauherrschaft grösserer Gebäude von interessanten Preisen.

Nachhaltig und natürlich

Die statische Konstruktion der Modulbad-Nasszellen besteht aus Holz und bringt damit ökologische Nachhaltigkeit und Natürlichkeit in Ihre Nasszellen. Denn Holz bindet langfristig CO₂.

Feuchtigkeitsausgleichend

Das in den Modulbad-Nasszellen verbaute Holz nimmt Feuchtigkeit auf und gibt sie auch wieder ab. Damit wird ein optimales Raumklima bei gleichzeitig vollständiger Dichtigkeit geschaffen.

Boden mit Zargen aus einem Guss

Diese Bauweise garantiert absolute Dichtigkeit. Ebenso tragen die schnittfesten Zargen oder die mit CNS-Winkelblechen geschützten Eckausbildungen zur Dichtigkeit bei.

Hohe Stabilität

Die Modulbad-Bauweise bietet hohe Stabilität und vermag, auch höhere Belastungen aufzunehmen. Dabei ist die Konstruktion deutlich leichter als in konventioneller Bauweise. Kleine Modelle sind bereits ab 800 kg realisierbar.

Unterhalt und Reinigung

Der technische Unterhalt der festen Zargen und Eckbänder ist sehr einfach. Dank ganzflächiger Elemente sind sichtbare Oberflächen einfacher zu reinigen.

Qualität & Sicherheit

SYMBOLBILD GROSS QUER: prüfung-27.jpg

SYMBOLBILD IM CONTENTBEREICH: KEINES

TEXT:

Nasszellen von Modulbad sind qualitativ hochwertig – das stellen wir sicher

Mit der industriellen Vorfertigung auf unserer bewährten Fertigungsstrasse setzen wir die Voraussetzungen für eine gleichbleibend hohe Qualität der Modulbad-Nasszellen. Damit geben wir uns keineswegs zufrieden. Daher nehmen wir die Qualitätskontrolle jedes einzelnen Nasszellen-Moduls sehr ernst.

Unsere Qualitätskontrolle erfolgt in mehreren Schritten. Wir nehmen an jeder Station unserer Fertigungsstrasse visuelle Qualitätskontrollen an den einzelnen Modulen vor. Somit wird weitaus mehr als der Zusammenbau der Module überprüft. Abdichtungssysteme durchlaufen ebenso den Kontrollprozess wie beispielsweise die Oberflächenverarbeitung. Bei der Leitungsmontage nehmen wir sogar eine protokollierte Druckprüfung vor. Die Qualitätskontrollen enden schlussendlich bei der Inbetriebnahme der im Bau installierten Modulbad-Nasszellen.

Prozess (Schritte)

SYMBOLBILD GROSS QUER: planungdetail-22.jpg

SYMBOLBILD IM CONTENTBEREICH: KEINES

TEXT:

Von der Anfrage bis zur Inbetriebnahme – der Modulbad-Prozess

Über einen klar gegliederten Prozess gelangen Sie strukturiert und zügig zu den fertig installierten und einsatzbereiten Nasszellen von Modulbad.

Schritt 1: Anfrage

Sie haben Interesse an modularen Nasszellen, möchten sich über die Möglichkeiten informieren und benötigten Planungsrichtlinien. Dann lohnt sich die Kontaktaufnahme mit uns.

Schritt 2: Konzeption und Planung

Ihr Ansprechpartner bei Modulbad nimmt sich Zeit zur Besprechung Ihrer Bedürfnisse. Gemeinsam mit dem in dieser Projektphase gleichbleibenden Ansprechpartner werden alle relevanten Themen besprochen. Bereits jetzt ist auch der Beizug von Fachplanern aus dem Bereich Heizung, Lüftung und Sanitär wichtig. Des Weiteren werden Grösse und Ausstattung der Module, einschliesslich Oberflächenmaterialien, Armaturen und Apparaten, definiert. Damit sind Ihre individuell spezifizierten, in mehrfacher Ausführung realisierbaren modularen Nasszellen geplant.

Schritt 3: Auftragserteilung

Nun erfolgt die Definition von Lieferkonditionen und Bedingungen, einschliesslich der Regelung von Eigentumsübergabe und Verantwortlichkeiten. Mit der Auftragserteilung geben Sie den Startschuss zur Produktion Ihrer hochwertigen Modulbad-Nasszellen.

Schritt 4: Fertigung der Nasszellen-Module in der Werkhalle

Ihre Modulbad-Nasszellen werden auf der Fertigungsstrasse in unserer Werkhalle schrittweise zusammengebaut und ausgestattet. In den Produktionsprozess sind eine Reihe von Qualitätskontrollen integriert.

Schritt 5: Transport der Modulbad-Nasszellen zur Baustelle

Die fertigen Nasszellen werden «just in time» auf die Baustelle geliefert. Dazu werden die Module zum Schutz vor Witterung in Folie eingeschweisst und auf Wechselpritschen bereitgestellt. Das Abladen auf der Baustelle wird von uns mit der örtlichen Bauleitung koordiniert.

Schritt 6: Montage der Nasszellen-Module

Situationsbezogen und auf Basis der vorangegangenen Planung werden die Modulbad-Module direkt am definitiven Standort im Gebäude eingesetzt oder vorerst in den Bau eingeschoben und später an die finalen Standorte verteilt. Sobald die Module endgültig positioniert sind, erfolgt der Anschluss ans elektrische und sanitäre Leitungssystem.

Schritt 7: Inbetriebnahme des Modulbads

Nach dem Anschluss von Licht und Wasser ist die Modulbad-Nasszelle sofort einsatzbereit.

Technik & Einbau

SYMBOLBILD GROSS QUER:baustelle-29.jpg

SYMBOLBILD IM CONTENTBEREICH: KEINES

TEXT:

Modulbad-Nasszellen sind gleichzeitig simpel und durchdacht

Die modularen Nasszellen von Modulbad vereinen bewährte Techniken – vom Aufbau bis zum Einbau.

Aufbau/Konstruktion:

Für die Konstruktion werden Mehrschicht-Holzwerkstoffe eingesetzt. Als tragendes Element für den Boden wird eine 42 mm dicke 3-Schicht-Platte verwendet. 3-Schicht-Platten werden zudem für die vier Wandelemente eingebaut. Je nach Anforderungen und Belastung beträgt die Dicke 35 oder 42 mm. Eine 27–60 mm dicke 3-Schicht-Platte bildet die Decke. Die fertige Konstruktion kann höhere

Belastungen, wie etwa eine verlorene Schalung, mühelos aufnehmen. Ohne zusätzliche Verstärkungen bieten die Modulbad-Nasszellen maximale Stabilität. Zudem kommen die Modulbad-Elemente ohne Ausholungen aus.

Bodenaufbau:

Feste Übergänge der Zargen zu den Wänden aus korrosionsbeständigem Chrom-Nickel-Stahl bilden den Abschluss.

Dichtigkeit:

Wände und Böden werden mit Abdichtungsbahnen versehen; Übergänge sowie Eckausbildungen erhalten schnittfeste Zargen beziehungsweise zusätzlichen Schnitenschutz. So kann kein Wasser ins Holz eindringen.

Haustechnik:

Die Elektroinstallationen umfassen in der Standardausführung eine Dreifachsteckdose, Lichtschalter und eine Leuchte über dem Spiegel in LED-Technik. Projektbezogene Anpassungen, wie Handtuchradiator, separat beleuchtete Spiegelschränke, Föhn, Kosmetikspiegel et cetera, sind jederzeit möglich.

Die Lüftung wird projektbezogen angepasst. Möglich sind sowohl mechanische als auch natürliche Lüftungsmöglichkeiten.

Die Sanitärtechnik beinhaltet die Ablaufleitung in Geberit PE sowie den Anschluss zum Fallstrang in Geberit Silent. Die Wasserinstallationen sind jeweils bis zu den Abstellventilen fürs Kalt- und Warmwasser komplett verrohrt und druckgeprüft. Sämtliche Apparate sind anschlussfertig in den Modulbad-Nasszellen verbaut. Die Nasszellen sind für den Einbau einer Bade- oder Duschwanne, eines Waschbeckens und eines Wandklosetts vorbereitet. Sämtliche Apparate können aber bauseitig ausgewählt werden. Die Armaturen werden grundsätzlich bauseitig bestimmt.

Für die Garnituren empfehlen wir, bezüglich Reparier- und Unterhaltsfähigkeit, den Einbau von Klebegarnituren. Auf Bauherrenwunsch können auch Modelle mit einer mechanischen Befestigung eingesetzt werden.

Innenausbau:

Für die Bodenbeläge stehen verschiedene Oberflächenmaterialien zur Auswahl.

Steigzone:

Werkseitige Installation der Steigzone

Sämtliche Leitungen für Wasser (Ab-, Kalt- und Warmwasser), Lüftung, Strom und Heizung sowie der nötige Schall- und Brandschutz lassen sich direkt im Werk an der Modulrückwand umsetzen. Damit der Anschluss vor Ort reibungslos klappt, definieren wir gemeinsam die Schnittstellen zum bauseitigen Leitungssystem. Auch die Details zu den Geschossübergängen, einschliesslich der Schall- und Brandabschottung, klären wir im Vorfeld der Planung.

Einbau:

Die vorgefertigten Modulbad-Nasszellen werden «just in time» auf die Baustelle angeliefert. Die Module können in den Rohbau oder beim Aufrichten eingebracht und später an die definitiven Standorte verteilt werden. Hierzu sind jedoch Podeste zum Absetzen der Module erforderlich.

Wird das Gebäude mit Betondecken konstruiert, können die Modulbad-Nasszellen auch als «verlorene Schalung» integriert werden. Im Fall der «verlorenen Schalung» und des Holzbaus können die Modulbad-Nasszellen auch direkt mit dem Kran eingebracht werden.

Blog & Newsletter

SYMBOLBILD GROSS QUER: blog-3.jpg

SYMBOLBILD IM CONTENTBEREICH: KEINES

TEXT:

Blogbeitrag 1

SYMBOLBILD GROSS QUER: nass-1.jpg

SYMBOLBILD IM CONTENTBEREICH: KEINES

TEXT:

Wie gut verträgt Holz Feuchtigkeit und Nässe?

Holz hat als natürliches Material viele Vorzüge. Dank seiner CO₂-Speicherfähigkeit gilt es als nachhaltiges Baumaterial. Darüber hinaus fühlt es sich behaglich an und schafft ein wohnliches Ambiente. Schliesslich fördert Holz ein gesundes Raumklima, indem es Feuchtigkeit aufnimmt und zeitverzögert wieder abgibt. Beim Stichwort «Feuchtigkeit» kommt jedoch die Frage nach der Eignung dieses natürlichen Baustoffs für den Einsatz in nassen und feuchten Umgebungen auf. Nicht zuletzt gibt es verschiedene Holzarten mit unterschiedlicher Verträglichkeit gegenüber Nässe und Feuchtigkeit.

Holz ist fürs Badezimmer besser geeignet als gedacht

Gerade für den Aussenbereich, wo hölzerne Bauteile witterungsbedingt grösserer Nässe ausgesetzt sein können, eignet sich nicht jede Holzart gleich gut. Gut verwenden lässt sich dort beispielsweise Lärchenholz. Es gilt als robustes Holz, dessen hoher Harzanteil vor Feuchtigkeit und Pilzbefall schützt. Ebenfalls vorteilhafte Eigenschaften für nasse und feuchte Bedingungen weist das schwere Eichenholz auf. Dank seiner dichten Struktur hält es Feuchtigkeit und Schädlingsbefall gut stand. Grundsätzlich kann Holz auch in vergleichsweise feuchter Umgebung im Badezimmer eingesetzt werden. Schliesslich nimmt es Feuchtigkeit auf und kann diese später wieder abgeben. Dennoch lässt sich Holz aufgrund seiner Empfindlichkeit gegenüber Feuchtigkeit nicht direkt benetzen; in stark feuchten Bereichen des Badezimmers ist es daher weniger gut geeignet. Insbesondere ist darauf zu achten, dass Holz stets trocknen kann. Darauf weist auch Nik Stuber von Modulbad hin: «Bei stehendem Wasser fängt Holz an zu faulen. Sobald es trocknen kann, passiert nichts». Daher muss bei der Verwendung von Holz in Badezimmern stets sichergestellt sein, dass das Holz austrocknen kann. Daher sollte darauf geachtet werden, dass Wasser und Feuchtigkeit nicht unbemerkt in hölzerne Konstruktionen eindringt. Ebenfalls sollte Dauerfeuchte im Badezimmer vermieden werden. Eine gute Belüftung ist empfehlenswert, entweder in Form von Stosslüften oder durch einen leistungsfähigen Badlüfter. Und natürlich sollte auf die Wahl von fürs Badezimmer geeigneten Holzarten geachtet werden.

Eiche und Lärche passen

Hierbei bieten sich Harthölzer und ruhige Hölzer mit einem von Natur aus besseren Holzfeuchteschutz an. Dazu zählen das Lärchenholz mit seinem guten Feuchtwiderstand und das robuste Eichenholz. Bei der Verwendung von Holz in Nasszellen ist auch auf die Oberflächenbehandlung und Pflege zu achten. Dauerhafter Holzschutz vor Feuchtigkeit kann etwa mit

geeigneten Ölen erzielt werden. Diese gelangen in die Holzfasern und bewahren die natürliche Atmungsaktivität. Das Öl erschwert zusätzlich das Eindringen von Wasser.

Eine weitere Behandlungs- und Pflegemöglichkeit ist der Einsatz von Seife. Um die Schutzwirkung zu erhalten, ist eine regelmässige Behandlung notwendig. Je nach Holzart ist die Pflege allerdings einfacher als gedacht, wie Marc Schneuwly von Modulbad aus seiner eigenen Erfahrung mit einer Waschtischabdeckung in Eiche massiv weiss: «Das Holz hast du vielleicht ein- bis zweimal mit Schmierseife behandelt und danach war es wieder picobello». Wie pflegeleicht hölzerne Oberflächen und Möbelstücke im Badezimmer sind, hängt aber schlussendlich von der verwendeten Holzart ab.

Blogbeitrag 2

SYMBOLBILD GROSS QUER: platten-11.jpg

SYMBOLBILD IM CONTENTBEREICH: KEINES

TEXT:

Plattenbeläge und Fugen in Nasszellen – eine Auswahl mit Spannung

Wenn in Nasszellen mit Plattenbelägen gearbeitet wird, stellt sich bald die Frage nach der richtigen Wahl von Fliesen und Fugen. Dabei gibt es weitaus mehr zu berücksichtigen als eine attraktive Farbgebung, ein gefälliges Muster und aktuelle Trends bei der Grösse der Fliesen. Denn die Wahl des Plattenbelags beeinflusst auch die Anforderungen an eine dauerhafte Fuge. Zudem ist die Fuge auch in Abhängigkeit von ihrer Funktion auszugestalten.

Unterschiedliche Funktionen, verschiedene Fugen

Eine wichtige Funktion von Fugen in Bauwerken besteht darin, Spannungen auszugleichen und Risse zu verhindern. Allerdings gibt es auch Anwendungen, bei denen Fugen keine Bewegungen aufnehmen und ausgleichen müssen. Demzufolge kommen verschiedene Fugenarten zum Einsatz. Grundsätzlich wird zwischen offenen und geschlossenen Fugen unterschieden. Die offenen Fugen umfassen unter anderem Anschluss-, Bewegungs- und Dehnungsfugen. Derartige Fugen müssen im Hinblick auf die unterschiedlichen Ausdehnungskoeffizienten diverser Werkstoffe gestaltet werden. Beispielsweise hat eine Anschlussfuge bei gekacheltem Wandbelag in einem Badezimmer die Eigenschaften einer Dehnungsfuge. Eine Randfuge ist hingegen im Übergang von Boden zur Wand stets als Wartungsfuge zu betrachten. Wartungsfugen erfordern eine regelmässige Sicht und Dichtigkeitsprüfung und müssen bei Bedarf erneuert werden. Bei Wartungsfugen wird meist mit elastischen Dichtstoffen, wie Silikon, gearbeitet. Weil zum Beispiel ein quellender oder schwindender Untergrund oder auch Temperaturänderungen zu Spannungen führen, muss ein Dichtstoff diese Spannungen aufnehmen können.

Kleinere Fliesen, kleinere Spannung

Weniger gut geeignet für den Ausgleich von Dehnungen und Stauchungen ist der mineralische, hydraulisch abbindende Fugenmörtel. Er wird bei geschlossenen Fugen von gekachelten Oberflächen verwendet. Bei Plattenbelägen werden jedoch auch Fugenmörtel aus zweikomponentigen Epoxidharzen eingesetzt. Dieses Material eignet sich vor allem in Nasszellen. Ein weiterer Vorteil von Epoxidharzfugen ist deren Elastizität. Das ist nicht zuletzt bei innovativen Bautechniken wie dem Modulbau vorteilhaft. Beispielsweise ist eine modulare Nasszelle aufgrund von Transporten und dem Einbringen ins Bauwerk Bewegungen und Vibrationen ausgesetzt. Elastisches Fugenmaterial kann hier helfen, diese Belastungen besser auszugleichen. Eine besondere Anforderung an die Belastbarkeit der Fugen ergibt sich bei modularen Nasszellen auch aufgrund der Temperaturunterschiede, wie Marc Schneuwly von Modulbad erklärt: «Wir liefern die Module auch bei eiskalten Aussentemperaturen in 20 bis 30 Grad warme Räume im Rohbau. Da haben wir

Temperaturspannungen von bis zu 40 Grad». Ebenso ist die Spannung, die auf die Fugen wirkt, von der Grösse der Fliesen abhängig. Bei einer mit kleineren Fliesenformaten belegten Oberfläche wirken auf die einzelnen Fugen weniger hohe Spannungen. Wird stattdessen mit grossformatigen Fliesen gearbeitet, dann sind die Fugen bedeutend höheren Spannungen ausgesetzt.

Blogbeitrag 3

SYMBOLBILD GROSS QUER: heizung-4.jpg

SYMBOLBILD IM CONTENTBEREICH: KEINES

TEXT:

Bodenheizung im Badezimmer: behaglich, aber nicht notwendig

Seit mehreren Jahren sind fusswarme Böden im Badezimmer sehr angesagt. Daher sind Fussbodenheizsysteme beliebt. Schliesslich verbreiten sie wohlige Strahlungswärme. Doch wie lohnend ist die Investition in eine Bodenheizung tatsächlich? Marc Schneuwly von Modulbad ordnet den Nutzen wie folgt ein: «Die Bodenheizung braucht es in einem Bad nur noch für die Behaglichkeit. Heizfunktion hat sie keine mehr.» Schliesslich ist die Heizleistung eingeschränkt. Von der maximalen Vorlauftemperatur von 32 Grad gelangen weniger als 30 Grad ins Badezimmer. Aufgrund der Bodenkonstruktion geht weitere Wärme verloren. Schlussendlich bewegt sich die Oberflächentemperatur noch um die 25 Grad. An den Füssen fühlt sich dies wohl behaglich an. Die Heizleistung ist jedoch geschmälert und ergibt in Verbindung mit der vergleichsweise energieintensiven Badezimmerbelüftung wenig Sinn.

Fussbodenwarme Bodenbeläge als Alternative

Sinnvoller ist daher, die Heizleistung in den zum Badezimmer angrenzenden Räumlichkeiten zu erbringen. Eine genauere Betrachtung ist jedoch auch der Wohlfühlfaktor einer Bodenheizung wert. Diese vermag die klassischen kühleren Keramikplattenbeläge angenehm zu erwärmen. Heutzutage werden in Badezimmern allerdings auch fusswarme Bodenbeläge eingebaut. Dazu zählen etwa Corian- und Vinylböden. Diese fühlen sich bereits in unbeheiztem Zustand wohltemperiert an. Inwiefern hier eine Bodenheizung auch in Sachen Behaglichkeit noch sinnvoll ist, ist zu überdenken.

Blogbeitrag 4

SYMBOLBILD GROSS QUER: schallschutz-30.jpg

SYMBOLBILD IM CONTENTBEREICH: KEINES

TEXT:

Schallschutz im Holzbau: Damit das beruhigende Nass aus dem Bad nicht zum Störfaktor wird

Schall in Form von verschiedensten Geräuschen oder spürbaren Vibrationen kann unangenehm werden. Daher ist der Schallschutz in Gebäuden von grosser Bedeutung. Dies gilt gerade auch für Holzbauten, die im Vergleich mit anderen Bauweisen schwingungs- und damit auch schallanfälliger sind. Daher kennt der moderne Holzbau zahlreiche Massnahmen, die schallreduzierend wirken.

Schall ist nicht gleich Schall

Um die konstruktionstechnischen Herausforderungen und Lösungen im Zusammenhang mit Schallemissionen zu verstehen, gilt es, Luftschall und Körperschall zu unterscheiden. Luftschall basiert auf einer wellenförmigen Ausbreitung, die sich nur beim Auftreffen auf einen festen Körper ändert. Dabei kann Luftschall nicht nur das Trommelfell im menschlichen Ohr zum Schwingen bringen, sondern auch feste Körper zum Wanken bringen. Aus Luftschall wird in diesem Moment

Körperschall. Von Böden, Decken und Wänden können dann spürbare, zuweilen unangenehme, Vibrationen ausgehen. Ungünstige Befestigungen etwa von Bauelementen können den Körperschall übertragen. Allerdings muss der Körperschall nicht zwingend von Luftschall verursacht sein. Er kann auch von zu Boden fallenden Gegenständen in der oberen Etage oder von plätscherndem Wasser in der Dusche ausgehen. Eine besondere Form des Körperschalls ist Trittschall, verursacht durch Schritt und Tritt.

Masse ist Klasse – zumindest beim Schallschutz[IF1] [IF2]

Soll eine gute Schalldämmung erreicht werden, ist genügend Masse hilfreich. Obwohl Massivbauten einen höheren Schalldämmwert erreichen, können auch Holzbauten eine gute Schalldämmung erzielen. Daher ist bei mehrschaligen Konstruktionen eine genügend grosse flächenbezogene Masse der Schalen einzuplanen. Natürlich ist das Thema «Schallschutz» auch beim Einsatz von modularen Elementen nicht zu vernachlässigen. Bei modularen, hölzernen Nasszellen ist es ausschlaggebend, ob diese in einen Betonhochbau oder in einen Holzbau integriert werden. Dabei sind im Betonhochbau geringere Schallschutzmassnahmen erforderlich. Ein Schallschutzlager reicht. Dieses entspricht einer Art Gummilager in verschiedenen Stärkeklassen. Hier ist das Gewicht der hölzernen Nasszelle massgebend. Ansonsten bietet eine Betonkonstruktion aber genügend schalldämmende Masse. Bei einer Holzkonstruktion mit einer Betondecke sind im Boden des Nasszellenmoduls Zusatzgewichte erforderlich.

Entkoppelung ist essenziell

Die verbauten Massen dürfen keine Schwingungen weitergeben. Daher sollten die unterschiedlichen Massen einerseits nicht gleich schwer sein. Andererseits müssen die Massen voneinander entkoppelt sein. Am Beispiel einer modularen Nasszelle bedeutet letzteres, dass möglichst wenig Berührungspunkte zu anderen Bauelementen oberhalb, unterhalb und seitlich des Moduls, bestehen dürfen. Auf diese Weise wird die Anfälligkeit für Körperschall reduziert. Die Entkoppelung ist, gemeinsam mit weiteren schalldämmenden Massnahmen, bereits in der Planungsphase zu berücksichtigen. Hilfreich ist hierbei die Abstimmung der einzelnen Systeme, wie Tragkonstruktion, Bodenaufbau und Unterdecke.

Abwasserleitungen können auch geräuscharm sein

Eine Abwasserleitung kann eine weitere Quelle von unangenehmem Schall und unpassender Akustik darstellen. Fallendes Wasser kann sehr wohl als Lärm wahrgenommen werden, was aber nicht sein muss. Schalldämmisolation durch ummantelte Geberit-Silent-Rohre sind Standard. Für eine bessere Wirkung werden diese mit schallentkoppelten Rohrschellen befestigt. Ebenso können in die Steigzone separate Schallschutzdämmelemente hineingehängt werden. Damit kann erreicht werden, dass rauschendes Wasser seine beruhigende Wirkung erhält und nicht zum Störfaktor wird.

Blogbeitrag 5

SYMBOLBILD GROSS QUER: baustelle-29.jpg

SYMBOLBILD IM CONTENTBEREICH: KEINES

TEXT:

Gut geplant zur innovativen modularen Nasszelle – Wissenswertes für Architekten

Modulares Bauen, beispielsweise mit vorgefertigten Nasszellen aus Holzelementen, bringt, verglichen mit konventionellen Bauweisen, verschiedene Vorteile mit sich. Dank Skaleneffekten können gerade bei grösseren Bauprojekten modulare Nasszellen zu Baukostenersparnissen und, dank der parallel zu den Baustellenaktivitäten in der Werkhalle stattfindenden Vorfertigung, auch zu kürzeren Bauzeiten führen. Zudem ermöglicht die serielle Fertigung ein gleichbleibend hohes Qualitätsniveau für jedes

der mehrfach hergestellten Module. Damit diese Vorzüge möglichst vollständig genutzt werden können, muss bei der Bauplanung anders priorisiert werden. Dies bedeutet eine teils sehr frühe Entscheidungsfindung, gerade auch in Detailfragen.

Im Rahmen der Planung modularer, vorgefertigter Nasszellen empfiehlt sich für Architekten somit die frühzeitige Auseinandersetzung mit folgenden Punkten:

1. Einbringen der Nasszellen-Module in den Bau

Dieser wichtige Prozessschritt kann mit verschiedenen Varianten umgesetzt werden. Daher ist es wissenswert, ob die Nasszellen als «verlorene Schalung» genutzt werden oder ob sie problemlos unter der Betondecke Platz finden. Ebenso ist abzuklären, ob die Nasszellen vorerst an einem provisorischen Standort im Gebäude eingebracht und zu einem späteren Zeitpunkt definitiv platziert werden. Allenfalls können sie auch am definitiven Standort eingesetzt werden. Am einfachsten ist dabei das direkte Versetzen, indem die Module mit dem Kran am finalen Ort abgestellt werden.

2. Grösse und Gewicht modularer Nasszellen

Die Masse der modularen Nasszelle ist entscheidend für den gesamten Vorfertigungsprozess und für den Einbau ins Gebäude.

3. Bodenaufbau

Je nachdem, ob die Nasszellen mit einer Badewanne oder einer Duschwanne ausgestattet werden sollen, variiert die Bodenhöhe. Massgebend sind dabei auch die Spezifikationen des Wasserablaufs.

4. Steigzoneninstallation

Wird die Steigzone intern in die Modulfabrikation integriert oder erfolgt die Steigzoneninstallation über einen externen Anbieter? Die Zuständigkeit beziehungsweise die Schnittstellenregelung bedarf der frühzeitigen Abklärung. Unabhängig davon sind die Gewährleistung des Zugangs von aussen und die Sicherstellung der Anschlussmöglichkeit wesentlich.

5. Brandschutz

Es muss bekannt sein, wie die Anforderungen an den Brandschutz gelöst werden können.

6. Schallschutz

Auch hier muss geklärt sein, welche Schallschutzmassnahmen notwendig sind und wie sie gelöst werden können.

7. Podeste und Raumverhältnisse zum Verschieben der Module

Werden die Nasszellen-Module nicht direkt an den finalen Standort gesetzt, muss die Zwischenlagerung geklärt werden. Von dort werden die modularen Nasszellen ins Gebäude eingebracht und später endgültig positioniert. Neben der Organisation der Gerüstpodeste sind Vorkehrungen zu treffen, damit die Module ungehindert in den Bau eingebracht und später an ihre definitiven Standorte im Gebäude verschoben werden können. Als mögliche Konsequenz davon können beispielsweise bestimmte Innenwände nicht fertiggestellt werden.

Blogbeitrag 6

SYMBOLBILD GROSS QUER: nass-1.jpg

SYMBOLBILD IM CONTENTBEREICH: KEINES

TEXT:

Dichtigkeit in Nasszellen

Mangelhafte Dichtigkeit kann zu verschiedenen Schäden führen. An der Oberfläche können diese etwa in Form von sich ablösenden Wandverkleidungen, Putzabplatzungen oder Salzausblühungen sichtbar werden. Ausserdem können auch schwerwiegende Schäden am Tragwerk eines Gebäudes entstehen. Dies geschieht dann, wenn Feuchtigkeit und Nässe infolge undichter Stellen zu Fäulnis, Pilz- oder Schwebmbefall von Tragwerksteilen aus Holz oder zu weiteren Schäden an tragenden Bauteilen führen.

Somit kommt einer sorgfältigen Abdichtung, unter anderem in Raumecken und im Übergang zur Abdichtung des Fussbodens, grosse Bedeutung zu.

Dicht muss es sein – materialunabhängig

Dabei kann das für die Statik verwendete Grundmaterial, beispielsweise Holz oder Zement, als sekundär betrachtet werden. «Wir müssen die Dichtigkeit eigenständig lösen – unabhängig davon, welche Materialien wir einsetzen», weiss Marc Schneuwly von Modulbad. Selbstverständlich sind komplette Lösungen gefragt, gerade auch, was die Dichtigkeit von Nasszellen betrifft. Schliesslich gelten die Vorgaben aus dem SIA-Regelwerk. Dieses Regelwerk wurde per Mitte 2025 verschärft. Beispielsweise müssen daher Schraubenverbindungen im Abdichtungsbereich mit einem spezifischen Abdichtungssystem pro Verschraubung ausgeführt werden. Des Weiteren bedeutet die Anwendung der SIA-Vorschriften bei den aus Holz konstruierten Modulbad-Nasszellen Folgendes: Horizontal und vertikal werden Abdichtungsfolien eingesetzt. In den Ecken werden die Abdichtungen verklebt. Zudem werden in den Ecken die Abdichtungen verklebt. Der Schnitenschutz muss sichergestellt werden.

Das Ergebnis: Eine Dichtungsebene, die ihren Namen verdient und verhindert, dass Feuchtigkeit in das Konstruktionsholz eindringt.

Dichtigkeit von hinterlüfteten Konstruktionen

Während konventionelle Abdichtungsvarianten mit dem Einsatz von Klebstoffen zweckdienlich sind, eignen sie sich für das Baukonzept des zirkulären Bauens weniger gut. Die Idee hinter «zirkulärem Bauen» zielt auf einen ökologisch nachhaltigeren Umgang mit Baumaterialien ab. Daher sollten Bauteile einfach demontiert und einzeln aufgeteilt der Wiederverwertung zugeteilt werden können. «Mit der Verklebetechnik funktioniert das nicht», betont Marc Schneuwly. Im Gegensatz dazu stehen hinterlüftete Konstruktionen. Selbst wenn aufgrund der Einführung der neuen SIA-Norm derzeit einiges überdacht wird, sind hinterlüftete Konstruktionen vorteilhaft. Nicht zuletzt können sie einfach repariert werden, indem die vorgehängten Paneele einfach ausgetauscht werden. Eine offene Fuge am Boden würde Flüssigkeiten sichtbar machen, daher ist die Dichtigkeit gegeben. Dadurch entfallen Kittfugen. Da Kittfugen unterhaltspflichtig sind, entfällt bei deren Verzicht auch deren Unterhalt vollständig. Bei Modulbad wurden daher Erfahrungen mit hinterlüfteten Konstruktionen gesammelt. Bei der Realisierung der vorgefertigten Nasszellen im Mehrfamilienhaus Orangerie in Belp wurden daher hinterlüftete, vorgehängte grossflächige Paneele verwendet.

FAQ

Wie ist die Konstruktion aufgebaut?

Konstruktion

Die Statik bezieht sich auf Mehrschicht-Holzwerkstoffen mit einer Dicke von 42 mm, bestehend aus Bodenplatte, vier Wandelementen und der Deckenplatte.

Boden

Dieses Element besitzt einen durchgehenden Bodenbelag und wandanschliessende, feste Zargenübergänge zu den Wänden: das Material ist CNS.

Innen

Hinterlüftete Wandelemente sind auf dem Rost montiert; sie sind demontier- und auswechselbar.

Elektro

- Standardausführung mit dreifach Steckdose Typ 13, Lichtschalter und Leuchte über dem Spiegel in LED-Technik, Lichtfarbe 3000 K, dimmbar
- Projektbezogene Anpassungen sind jederzeit möglich

Lüftung

- Mit ELS-Helios-Ventilator, 60 m³/h, mit einstellbarem Nachlauf
- Projektbezogene Anpassungen sind möglich

Sanitär

- Ablaufleitung in Geberit-PE, Anschluss zu Fallstrang in Geberit-Silent
- Wasserinstallationen jeweils bis zu den Abstellventilen; Kaltwasser und Warmwasser komplett verrohrt und druckgeprüft
- Sämtliche Apparate sind anschlussfertig in der Nasszelle verbaut

Kompakttechnik

Auf Wunsch kann das flexible Vorwandsystem Swissframe in das Modulbad eingebaut werden.

Apparate

Alle sanitären Apparate können bauseitig bestimmt werden. Standardmässig ist die Nasszelle für den Einbau einer Bade- oder Duschwanne, eines Waschbeckens und eines Wandklosetts vorbereitet.

Armaturen

Die Badezimmerarmaturen sind bauseitig zu bestimmen.

Garnituren

Wir empfehlen beim Einbau, Klebegarnituren zu verwenden, weil sie eine gute Reparatur- und Unterhaltsfähigkeit bieten. Auf Bauherrenwunsch können auch Modelle mit einer mechanischen Befestigung eingesetzt werden.

Welche Materialien können verwendet werden?

Die in der Fertignasszelle eingesetzten Materialien bestimmt der Bauherr, Architekt und Planer. Sinnvoll sind grossflächige Elemente, da die hinterlüftete Konstruktion mit grösstmöglicher Stabilität das beste Preis-Leistungs-Verhältnis abgibt. Zudem wird der nachhaltige Prozess sauber aufgezeigt.

Unsere Materialempfehlungen:

Boden

- Corian-Belag, wählbar aus der Kollektion
- Kautschuk-Beläge verschiedener Lieferanten
- Platten-Belag in Feinsteinzeug

Innen

- Vollkern-Platten, wählbar aus der entsprechenden Kollektion
- Corian-Elemente, wählbar aus der Kollektion
- Platten-Belag in Feinsteinzeug
- Verputzte Wandelemente, nur im Trockenbereich einsetzbar
- Sekurisierte und eingefärbte Glaselemente

Aussen

- Die Fertignasszellen werden standardmässig aussen unverkleidet angeliefert
- Einzelne Teile können projektbezogen auch fertig verkleidet angeliefert werden

Decke

Es kann in Holzoptik belassen oder je nach Installationsausbau als weisses Element heruntergehängt werden.

Wann und wie erfolgt der Einbau?

Der Einbau erfolgt am besten im Rohbau. Den Zellengrössen entsprechend muss der Zugang geplant werden.

Können alle Normen angewendet werden?

Die heute geltenden Normen wie Brand- und Schallschutz werden problemlos eingehalten. In der Bauausführung erfüllen wir alle aktuellen Vorschriften.

Wie funktioniert die Haustechnik im Baukastensystem?

Das Fertigbad kann auf Kundenwunsch stufenweise ausgebaut werden – mit kontrollierter Lüftung und Warmwasseraufbereitung (Swissframe, Thermos).

Kann das Fertigbad auch in kleinen Stückzahlen angeboten werden?

Das Fertigbad kann bereits ab Kleinserien von fünf Stück produziert werden.

Referenzen

SYMBOLBILD GROSS QUER: KEINES

TEXT: KEIN TEXT-> DIREKTLINKSEITE, NUR MIT KACHELN DER SUBSEITEN (SIEHE SUBNAVIPUNKTE, KACHELN DIREKT ANZIEHEN) LÖSEN

Unternehmen

SYMBOLBILD GROSS QUER: KEINES

TEXT: KEIN TEXT-> DIREKTLINKSEITE, NUR MIT KACHELN DER SUBSEITEN (SIEHE SUBNAVIPUNKTE, KACHELN DIREKT ANZIEHEN) LÖSEN

Porträt

SYMBOLBILD GROSS QUER: Gebauede_stuberholz1-2.jpg

SYMBOLBILD IM CONTENTBEREICH: KEINES

TEXT:

«Modulbad» ist eine Marke des regional verankerten, traditionsreichen Familienunternehmens Stuberholz AG aus dem bernischen Schüpfen. Ein hoher Erfahrungsschatz und ein ausgeprägter Innovationsgeist sind prägend für «Modulbad». So findet sich in den Modulbad-Nasszellen die Spezialisierung auf innovative und modulare Bauweisen und die langjährige Expertise aus der maximierten Vorfertigung im Holzbau wieder. Bei Modulbau wird die Zukunft des Holzbaus tagtäglich mit neuem Denken und alternativem Handeln gelebt. Neuen Techniken wird mit Freude und Neugierde begegnet. Gleichzeitig orientiert sich «Modulbad» an Aufrichtigkeit, Fairness und Respekt gegenüber Mitarbeitern, Partnern und der Umwelt.

Team

SYMBOLBILD GROSS QUER: teambild-12.jpg

SYMBOLBILD IM CONTENTBEREICH: KEINES

TEXT:

Marc Schneuwly

Entwicklung und Verkauf

079 311 94 91

E-Mail senden verlinken auf -> m.schneuwly@modulbad.ch

BUTTON: Beratungsgespräch vereinbaren

Nik Stuber

Beratung und Ausführung

076 343 14 15

E-Mail senden verlinken auf -> n.stuber@modulbad.ch

BUTTON: Beratungsgespräch vereinbaren

Produktion

SYMBOLBILD GROSS QUER: werk-9.jpg

SYMBOLBILD IM CONTENTBEREICH: KEINES

TEXT:

Die Produktion der Modulbad-Nasszellen orientiert sich an der Zeit- und Baukostenreduktion, ohne dabei aber Kompromisse bei Qualität und Flexibilität einzugehen. Im Zentrum stehen die serielle Vorfertigung von Bauelementen, die Orientierung an den Prinzipien von «Lean Management» und eine hohe Wertschöpfung innerhalb der Produktionsstätte der Modulbad-Nasszellen. Die Werkhalle ist

zeitgemäss mit modernen Maschinen und Werkzeugen eingerichtet. Ein hoher Automatisierungsgrad erlaubt den rationellen und präzisen Zuschnitt von Plattenmaterialien für die Grundkonstruktion und Beplankungen. Zudem wird aktuelle Software für 3D-Planungen und für «Building Information Modeling» eingesetzt. Die Hard- und Software unterstützt somit klar definierte Prozesse bei der witterungsgeschützten Produktion modularer Bauelemente.

Besonders stolz sind wir bei Modulbad auf die Organisation der einzelnen Produktionsschritte entlang einer Fertigungsstrasse. Auf einem Schienensystem werden die Module über eine Strecke von rund 80 Metern von Station zu Station befördert. Ein einzelnes Modul kann insgesamt zwischen einem halben und mehr als einem Dutzend Stationen durchlaufen. Somit werden mit digitaler Planung, innovativer und effizienter Vorfertigung sowie nachhaltigen Materialien effektive, präzise und zukunftsfähige Lösungen geschaffen!

Partner

SYMBOLBILD GROSS QUER:partner.jpg

SYMBOLBILD IM CONTENTBEREICH: KEINES

TEXT:

Downloads

SYMBOLBILD GROSS QUER:downloads.ch

SYMBOLBILD IM CONTENTBEREICH: KEINES

TEXT:

Presse

SYMBOLBILD GROSS QUER:press.jpg

SYMBOLBILD IM CONTENTBEREICH: KEINES

TEXT:

Kontakt

SYMBOLBILD GROSS QUER: KEINES

SYMBOLBILD IM CONTENTBEREICH: KEINES

TEXT:

Haben Sie Fragen zu Ihrem Projekt oder wünschen Sie eine technische Beratung? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Modulbad ist ein Angebot von STUBERHOLZ. Modulbad und das Logo Modulbad sind eingetragene Marken.

Wie Sie uns erreichen.

Stuberholz AG

Sägestrasse 22

3054 Schüpfen

Tel 031 879 59 59

E-Mail info@stuberholz.ch

www.stuberholz.ch

-> BUTTON: info@stuberholz.ch

-> KONTAKTFORMULAR REIN

-> GOOGLE MAPS INTEGRATION REIN

Impressum (NICHT IN DER NAVI, NUR ÜBER LINK IM FOOTER ANGESTEUERT)

SYMBOLBILD GROSS QUER: KEINES

SYMBOLBILD IM CONTENTBEREICH: KEINES

TEXT:

MODULBAD LÖSUNGEN KOMPAKT

Firmenanschrift

Stuberholz AG

Sägestrasse 22

3054 Schüpfen

Tel 031 879 59 59

E-Mail info@stuberholz.ch

Web: www.stuberholz.ch

Informationen zum Internetauftritt

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der Internet-Seiten: Nik Stuber,
Geschäftsführer

Konzeption: Martin Aue Sichtbarkeit GmbH - www.martin-aue.com

Gestaltung: flomo.marketing

Umsetzung und Programmierung: flomo.marketing

Lektorat und Korrektorat: Christina Sorg, www.korrektur-for-you.de

Bildquellen: STUBERHOLZ (eigenes Bildarchiv), Marketlink GmbH (Bildarchiv),
www.istockphoto.com, www.fotolia.com

Disclaimer / Haftungsausschluss

Der Herausgeber übernimmt keine Gewährleistung für Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit und Qualität der bereitgestellten Informationen. In keinem Fall haftet der Herausgeber für Verluste oder Schäden materieller oder immaterieller Art, die sich aus oder im

Zusammenhang mit der Nutzung oder Nichtnutzung der angebotenen Informationen beziehungsweise durch die Nutzung fehlerhafter oder unvollständiger Informationen entstehen können. Der Herausgeber behält sich ausdrücklich vor, jederzeit Inhalte ohne Ankündigung ganz oder teilweise zu ändern, zu löschen oder zeitweise nicht zu veröffentlichen.

Der Herausgeber hat fremde, das heisst nicht auf Ihren Servern oder in Ihrem Einflussbereich liegende Websites, die mit dieser Website über Verknüpfungen (Hyperlinks) allenfalls verbunden sind, nicht überprüft und übernimmt keine Verantwortung für deren Inhalte, die darauf angebotenen Produkte, Dienstleistungen oder sonstigen Angebote.

Urheberrechte

Der gesamte Inhalt und die Struktur der Webseiten ist urheberrechtlich geschützt. Die vollständige oder teilweise Reproduktion, die elektronische oder mit anderen Mitteln erfolgte Übermittlung, die Modifikation oder die Benutzung für öffentliche oder kommerzielle Zwecke ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers untersagt.

E-Mail-Kommunikation

Die E-Mail-Kommunikation mit dem Herausgeber findet derzeit offen und unverschlüsselt statt. Es kann somit nicht ausgeschlossen werden, dass so gesendete Daten von Dritten eingesehen und Kontaktaufnahmen zu unserer Institution nachvollzogen werden können. Zudem zirkulieren die Daten unter Umständen grenzüberschreitend, selbst wenn sich Sender und Empfänger im gleichen Staat befinden. Die Diskretion bei der Kommunikation via E-Mail ist somit nicht gewährleistet.

AGB (NICHT IN DER NAVI, NUR ÜBER LINK IM FOOTER ANGESTEUERT)

SYMBOLBILD GROSS QUER: KEINES
SYMBOLBILD IM CONTENTBEREICH: KEINES
TEXT:

Datenschutz (NICHT IN DER NAVI, NUR ÜBER LINK IM FOOTER ANGESTEUERT)

SYMBOLBILD GROSS QUER: KEINES
SYMBOLBILD IM CONTENTBEREICH: KEINES
TEXT:

Sitemap (NICHT IN DER NAVI, NUR ÜBER LINK IM FOOTER ANGESTEUERT)

SYMBOLBILD GROSS QUER: KEINES

SYMBOLBILD IM CONTENTBEREICH: KEINES
TEXT:

**Dankesseite (NICHT IN DER NAVI, KOMMT NUR NACH
ABGESCHOSSENEN FORMULAREN)**

SYMBOLBILD GROSS QUER: KEINES
SYMBOLBILD IM CONTENTBEREICH: KEINES
TEXT:

Sinngemäss ableiten von Wavelab

**Impressum und DSE (Datenschutzerklärung, nicht in Hauptnavi) -> im
Footer**

verlinkt mit Stuberholz

FRANZÖSISCHES CONTENTBOOK

HOME

Section Faits

- Années d'expérience : xy
- Projets réalisés : xy
- Unités livrées : xy
- Surface de production : xy

Section Actualités

MÉMO : Extraire des informations d'articles de blog

Quel est votre sujet ? (Vignette « Je souhaite »)

NOUVELLE VIGNETTE

-> TEXTE DE LA VIGNETTE : Je souhaite ...

Je souhaite réaliser ma salle de bains de manière standardisée et efficace

NOUVELLE VIGNETTE

-> TEXTE DE LA VIGNETTE : Je souhaite ...

Je souhaite réduire la durée des travaux sur le chantier

NOUVELLE VIGNETTE

-> TEXTE DE LA VIGNETTE : Je souhaite ...

Je souhaite une salle de bains modulaire clé en main fourni par un seul prestataire

NOUVELLE VIGNETTE

-> TEXTE DE LA VIGNETTE : Je souhaite ...

Je souhaite standardiser l'aménagement intérieur

NOUVELLE VIGNETTE

-> TEXTE DE LA VIGNETTE : Je souhaite ...

Je souhaite optimiser les coûts des installations sanitaires et des travaux d'aménagement

NOUVELLE VIGNETTE

-> TEXTE DE LA VIGNETTE : Je souhaite ...

Je souhaite concevoir une salle de bains modulaire de manière individuelle

NOUVELLE VIGNETTE

-> TEXTE DE LA VIGNETTE : Je souhaite ...

Je souhaite augmenter la qualité de construction de la salle de bains

NOUVELLE VIGNETTE

-> TEXTE DE LA VIGNETTE : Je souhaite ...

Je souhaite minimiser réduire au minimum les efforts de coordination sur le chantier

NOUVELLE VIGNETTE

-> TEXTE DE LA VIGNETTE : Je souhaite ...

Je souhaite réaliser des salles de bains de manière efficace pour des projets de construction résidentielle

NOUVELLE VIGNETTE

-> TEXTE DE LA VIGNETTE : Je souhaite ...

Je souhaite rendre la réalisation des salles de bains plus prévisible et garantir davantage le respect des délais

NOUVELLE PAGE

Salles d'eau modulaires pour les grands bâtiments : L'efficacité grâce à la préfabrication

Pour les maîtres d'ouvrage et les architectes de centres pour personnes âgées, d'hôtels et d'autres grands bâtiments, il est essentiel de disposer de salles d'eau offrant des délais de construction courts, une qualité d'exécution élevée et un rapport qualité-prix attractif.

Mais comment reproduire facilement une même salle d'eau idéale à plusieurs reprises au sein d'un même bâtiment ?

Une salle de bains modulaire répond à cette exigence de qualité constante grâce à une construction industrielle en série. Une salle de bains modulaire repose sur des modules tridimensionnels réalisés selon un système de construction légère en bois. Une fois les modules de salles d'eau assemblés dans le hall de production, à l'abri des intempéries et avec une précision millimétrique, ils sont livrés « juste à temps » sur le chantier. Sur place, les salles d'eau, déjà entièrement aménagées, n'ont plus qu'à être mises en place ou insérées dans le bâtiment. Reposant sur le bois, un matériau de construction respectueux de l'environnement, les salles d'eau modulaires permettent ainsi non seulement de raccourcir les délais de construction, mais aussi de réduire les coûts.

NOUVELLE PAGE

Surfaces / Matériaux

Le bois se prête à de nombreuses combinaisons

L'originalité malgré une construction en série !

Nos salles de bains modulaires en bois reposent sur une construction en panneaux à 3 couches. Vous-même déterminez l'aspect des surfaces en choisissant les matériaux et les couleurs.

Les matériaux suivants sont disponibles pour le revêtement de sol :

Revêtement de sol en vinyle sans joints

Durable, ce matériau offre une grande liberté de conception, grâce à une multitude de motifs et de couleurs.

Construction de sol sans joints en WSP, de la marque « Steinhaus »

Le WSP est un matériau composite robuste et durable, qui se caractérise par une résistance élevée et une grande facilité d'entretien.

Revêtement continu en Corian, d'une épaisseur de 12 mm

Le matériau minéral Corian est facile d'entretien et de réparation et se décline dans une vaste palette de couleurs et de designs.

Carrelages

Durable et résistant à l'usure, le dallage offre une grande liberté de conception grâce à la diversité des motifs et des couleurs disponibles.

Vous disposez également de différentes possibilités pour les revêtements muraux :

Panneaux stratifiés compacts (6 ou 8 mm)

Ces panneaux sont constitués d'une âme en fibres de bois et d'une couche de finition résistante. Ils sont résistants à l'eau et aux UV, et même les projections d'eau de la douche n'y laissent aucune trace. Ils sont disponibles dans une vaste palette de couleurs.

Éléments muraux WSP monoblocs, de la marque « Steinhaus »

Les éléments muraux WSP sont des panneaux en plastique renforcé de fibres de verre et conviennent au revêtement sans joints de grandes surfaces murales. Conçu pour offrir une grande longévité, ce matériau est disponible en différentes couleurs.

Carrelages

Durable et résistant à l'usure, le dallage offre une grande liberté de conception grâce à la diversité des motifs et des couleurs disponibles.

Des éléments en verre de sécurité ou en verre teinté permettent par ailleurs d'apporter des touches décoratives supplémentaires. Dans les zones sèches, il est également possible d'utiliser des éléments en plâtre enduit.

Verre & plâtre

Des éléments en verre de sécurité teinté ou, dans les zones sèches, des éléments en plâtre enduit permettent d'apporter une touche personnalisée à l'aménagement de vos salles d'eau modulaires.

Surfaces en bois

Sur demande, les surfaces en bois sont soumises à un traitement de protection. Une protection contre les rayons UV empêche par exemple le jaunissement du bois tout en le protégeant de l'humidité.

NOUVELLE PAGE

Robinetteries

L'eau coule au gré de vos envies

Notre collaboration avec des partenaires sanitaires expérimentés garantit le parfait fonctionnement des installations. Pour le choix de la robinetterie, tout est une affaire de goût. Nous installons la robinetterie au choix en version apparente ou encastrée. Vous avez également le choix en matière de confort de douche : de la douchette standard à la douche de pluie grand format, les salles d'eau peuvent être équipées en fonction de vos souhaits.

La possibilité de choix et de personnalisation s'applique également aux équipements sanitaires. Par défaut, les salles d'eau modulaires sont préparées pour l'installation d'une baignoire ou d'un bac de douche, d'un lavabo et d'un WC suspendu.

NOUVELLE PAGE

Certification

La qualité au quotidien

Nous veillons à répondre pleinement à nos exigences élevées en matière de qualité pour nos salles de bains modulaires, notamment dans les domaines suivants :

Les exigences en matière d'isolation acoustique et de protection contre les incendies sont calculées et évaluées par des spécialistes reconnus.

Les installations électriques sont réalisées et réceptionnées par une entreprise spécialisée certifiée.

Les installations sanitaires sont réalisées et réceptionnées par un maître installateur sanitaire.

L'étanchéité est réalisée conformément à la norme SIA 271.1.

NOUVELLE PAGE

Avantages

Les salles d'eau de la société Modulbad présentent de nombreux avantages

Une qualité constamment élevée

Indépendamment du nombre de salles d'eau prévu pour un projet de construction, que ce soient 20 ou 100 – la qualité de fabrication reste constamment élevée. La fabrication en série, un parc de machines moderne, l'utilisation d'une ligne de production bien organisée et des collaborateurs expérimentés rendent cela possible.

Aucun évidement nécessaire

Les salles d'eau de nos salles de bains modulaires sont conçues de manière à ne nécessiter aucun évidement. Des installations postérieures sont possibles à tout moment, tout en garantissant une stabilité maximale. Cela permet une conception spatiale flexible.

Des délais de construction rapides

Pendant que les travaux de gros œuvre avancent sur le chantier, les salles d'eau Modulbad sont déjà préfabriquées en usine, à l'abri des intempéries.

Une livraison peut être envisagée à partir de 10 semaines après la passation de la commande.

Tous les processus et interfaces sont réunis sous un même toit

La préfabrication des salles d'eau Modulbad, fondée sur des processus optimisés, est entièrement réalisée dans une seule et même usine. Les circuits de décision sont courts et le degré d'intégration de la chaîne de valeur ajoutée est élevé, ce qui contribue à un processus de production simple et rationalisé.

Réduction des coûts de construction

Les économies d'échelle avantageuses permises par la production en série, associées au haut degré de préfabrication des modules de construction, contribuent à réduire les coûts de construction.

Petites séries

Les salles d'eau Modulbad peuvent être préfabriquées de manière très efficace, même en petites séries. Dès 20 unités, les maîtres d'ouvrage de bâtiments de grande taille bénéficient de tarifs avantageux.

Durable et naturel

La structure porteuse des salles d'eau Modulbad est réalisée en bois, un matériau alliant ainsi durabilité et caractère naturel. En effet, le bois stocke durablement le CO₂.

Régulateur d'humidité

Le bois utilisé dans les salles d'eau Modulbad absorbe l'humidité et la restitue par la suite. Cela permet de créer un climat intérieur optimal tout en garantissant une étanchéité totale.

Sol avec relevés périphériques monoblocs

Ce mode de construction garantit une étanchéité absolue. Les relevés périphériques résistants aux entailles, ainsi que les angles protégés par des cornières en acier inoxydable, contribuent également à assurer l'étanchéité.

Une grande stabilité

Le mode de construction de Modulbad offre une grande stabilité et permet de supporter des charges élevées. La construction est néanmoins nettement plus légère qu'une construction conventionnelle. Les modèles de petite taille peuvent être réalisés à partir de 800 kg.

Entretien et nettoyage

L'entretien technique des relevés périphériques fixes et des bandes d'angle est très simple. Les éléments couvrant toute la surface permettent un nettoyage plus facile des surfaces apparentes.

NOUVELLE PAGE

Qualité & sécurité

Les salles d'eau de la société Modulbad sont de haute qualité – et nous y veillons de près

Grâce à la préfabrication industrielle sur notre ligne de production éprouvée, nous créons les conditions nécessaires pour garantir une qualité élevée et constante de nos salles d'eau Modulbad. Nous ne nous en contentons toutefois pas, bien au contraire. C'est la raison pour laquelle nous accordons une grande importance au contrôle qualité de chaque module de salle d'eau.

Notre contrôle qualité s'effectue en plusieurs étapes. À chaque poste de notre ligne de production, nous procédons à un contrôle qualité visuel de chacun des modules. Nos contrôles vont ainsi bien au-delà de la simple vérification de l'assemblage des modules. Les systèmes d'étanchéité sont soumis au même processus de contrôle que, par exemple, la finition des surfaces. Lors de l'installation des conduites, nous effectuons même un essai de pression consigné dans un procès-verbal. Les contrôles qualité se poursuivent jusqu'à la mise en service des salles d'eau Modulbad installées dans le bâtiment.

NOUVELLE PAGE

Processus (étapes)

De la demande jusqu'à la mise en service – le processus Modulbad

Un processus clairement structuré vous permet de disposer rapidement et méthodiquement de salles d'eau Modulbad entièrement installées et prêtes à l'emploi.

Étape 1 : Demande

Vous êtes intéressé par des salles d'eau modulaires, vous souhaitez vous informer sur les différentes possibilités et avez besoin de directives de planification. Alors cela vaut la peine de nous contacter.

Étape 2 : Conception et planification

Votre interlocuteur chez Modulbad prend le temps d'échanger avec vous afin de bien cerner vos besoins. Tous les sujets pertinents sont abordés conjointement avec votre interlocuteur, qui reste le même tout au long de cette phase du projet. À ce stade déjà, il est également important de faire appel à des bureaux d'études spécialisés dans les domaines du chauffage, de la ventilation et des installations sanitaires. En outre, la taille et l'équipement des modules sont définis, notamment les matériaux de finition, la robinetterie et les appareils sanitaires. Vos salles d'eau modulaires, définies selon vos spécifications individuelles et reproductibles en plusieurs exemplaires, sont ainsi entièrement planifiées.

Étape 3 : Passation de commande

Vient ensuite la définition des conditions de livraison et des modalités, y compris les dispositions relatives au transfert de propriété et aux responsabilités. La passation de la commande donne le coup d'envoi de la production de vos salles d'eau Modulbad haut de gamme.

Étape 4 : Fabrication des modules de salles d'eau dans le hall de production

Vos salles d'eau Modulbad sont progressivement assemblées et équipées sur notre ligne de production, dans notre hall de production. Une série de contrôles qualité est intégrée au processus de production.

Étape 5 : Transport des salles d'eau Modulbad sur le chantier

Les salles d'eau préfabriquées sont livrées « juste à temps » sur le chantier. À cet effet, les modules sont emballés sous film thermosoudé, afin de les protéger des intempéries, puis disposés sur des caisses mobiles en vue de leur transport. Nous coordonnons leur déchargement sur le chantier avec la direction locale des travaux.

Étape 6 : Montage des modules de salles d'eau

En fonction de la situation et sur la base de la planification préalable, les modules Modulbad sont soit installés directement à leur emplacement définitif dans le bâtiment, soit introduits dans le bâtiment

dans un premier temps, puis installés à leurs emplacements définitifs plus tard. Dès que les modules sont définitivement positionnés, ils sont raccordés aux réseaux électrique et sanitaire.

Étape 7 : Mise en service de la salle de bains modulaire

Une fois raccordée à l'électricité et à l'eau, la salle d'eau Modulbad est immédiatement prête à l'emploi.

NOUVELLE PAGE

Technologie & montage

Les salles d'eau Modulbad sont à la fois simples et ingénieuses

Les salles d'eau modulaires de Modulbad réunissent des techniques éprouvées – de la construction jusqu'à la mise en place.

Structure/Construction :

Des panneaux en bois multi-couches sont utilisés pour la réalisation de la structure. Un panneau à 3 couches de 42 mm d'épaisseur est utilisé comme élément porteur pour le sol. Des panneaux à 3 couches sont également utilisés pour les quatre éléments de paroi. En fonction des exigences et des charges auxquelles ils sont soumis, leur épaisseur est de 35 ou 42 mm. Un panneau à 3 couches d'une épaisseur de 27 à 60 mm constitue le plafond. La construction ainsi réalisée peut aisément supporter des charges plus importantes, telles que celles résultant d'un coffrage perdu, par exemple. Sans renforts supplémentaires, les salles d'eau Modulbad offrent une stabilité maximale. En outre, les éléments Modulbad ne nécessitent aucun évidement.

Structure au sol :

Des transitions fixes entre les relevés périphériques et les parois réalisés en acier au chrome-nickel résistant à la corrosion assurent la finition.

Étanchéité :

Les parois et les sols sont munis de bandes d'étanchéité ; les éléments de transition ainsi que les angles sont dotés de profilés résistants aux entailles ou d'une protection anti-entaille supplémentaire. Ceci empêche toute pénétration d'eau dans le bois.

Domotique :

Dans la version standard, les installations électriques incluent une prise triple, un interrupteur d'éclairage et un luminaire à LED au-dessus du miroir. Des adaptations spécifiques au projet, telles que des radiateurs sèche-serviettes, des armoires de toilette avec éclairage séparé, un sèche-cheveux, un miroir grossissant, etc., sont possibles à tout moment.

La ventilation est adaptée en fonction du projet. Des solutions de ventilation mécanique et naturelle sont possibles.

Les installations sanitaires comprennent une conduite d'évacuation en Geberit PE ainsi que le raccordement à la colonne de chute en Geberit Silent. Les installations d'alimentation en eau sont entièrement réalisées jusqu'aux vannes d'arrêt d'eau froide et d'eau chaude et soumises à un essai de pression. Tous les appareils sont installés prêts au raccordement dans les salles d'eau Modulbad. Les salles d'eau sont préparées pour l'installation d'une baignoire ou d'un bac de douche, d'un lavabo et d'un WC suspendu. Tous les appareils peuvent toutefois être sélectionnés par le client. La robinetterie est en principe définie par le client.

Pour les robinetteries, nous recommandons, afin de faciliter les réparations et l'entretien, la mise en œuvre de modèles à coller. À la demande du maître d'ouvrage, il est également possible d'utiliser des modèles à fixation mécanique.

Aménagement intérieur :

Différents matériaux de finition sont disponibles au choix pour les revêtements de sol.

Gaine technique verticale :

Installation en usine de la gaine technique verticale

Toutes les conduites d'eau (eaux usées, eau froide et eau chaude), de ventilation, d'électricité et de chauffage, ainsi que les dispositifs d'isolation acoustique et de protection contre les incendies nécessaires, peuvent être installés directement en usine sur la paroi arrière du module. Afin de garantir un raccordement sans difficulté sur site, nous définissons conjointement les interfaces avec les réseaux techniques du bâtiment. Les détails relatifs aux traversées entre étages, y compris le calfeutrement acoustique et coupe-feu, sont également définis en amont de la planification.

Montage :

Les salles d'eau Modulbad préfabriquées sont livrées « juste à temps » sur le chantier. Les modules peuvent être introduits dans le gros œuvre ou lors du montage de la structure, puis être installés ultérieurement à leur emplacement définitif. Des plateformes permettant une dépose temporaire des modules sont toutefois nécessaires à cet effet.

Si le bâtiment est réalisé avec des plafonds en béton, les salles d'eau Modulbad peuvent également être intégrées en tant que « coffrage perdu ». Dans les cas de « coffrage perdu » et de construction en bois, les salles d'eau Modulbad peuvent également être installées directement à l'aide d'une grue.

NOUVELLE PAGE

Blog & Newsletter

Article de blog 1

GRAND SYMBOLE TRANSVERSAL :

SYMBOLE DANS LA ZONE DE CONTENU : AUCUN

TEXTE :

Dans quelle mesure le bois est-il compatible avec l'humidité et l'eau ?

En tant que matériau naturel, le bois présente de nombreux avantages. Grâce à sa capacité à stocker le CO₂, il est considéré comme un matériau de construction durable. Il procure en outre une sensation de confort et contribue à créer une atmosphère chaleureuse. Enfin, le bois favorise un climat intérieur sain en absorbant l'humidité, puis en la restituant progressivement. Cependant, dès lors qu'il est question « d'humidité », se pose la question de l'aptitude de ce matériau de construction naturel à être utilisé dans des environnements humides et exposés à l'eau. Il existe en effet différents types de bois, qui présentent des niveaux de résistance variables à l'eau et à l'humidité.

Le bois est mieux adapté à la salle de bains qu'on ne le pense

Tous les types de bois ne conviennent pas de la même manière aux applications extérieures, où les éléments de construction en bois peuvent être davantage exposés à l'eau sous l'effet des intempéries. Le mélèze, par exemple, se prête bien à ce type d'utilisation. Il est considéré comme un bois robuste dont la forte teneur en résine offre une protection contre l'humidité et les attaques fongiques. Le chêne, un bois lourd, présente lui aussi des propriétés avantageuses dans les environnements humides et exposés à l'eau. Grâce à sa structure dense, il résiste bien à l'humidité et aux attaques de parasites. En principe, le bois peut également être utilisé dans l'environnement relativement humide d'une salle de bains. Il absorbe en effet l'humidité et peut la restituer ultérieurement. Toutefois, en raison de sa sensibilité à l'humidité, le bois ne doit pas être directement exposé à l'eau ; il est donc moins adapté aux zones très humides de la salle de bains. Il faut notamment veiller à ce que le bois puisse toujours sécher. C'est également ce que souligne Nik Stuber de Modulbad : « En présence d'eau stagnante, le bois se met à se décomposer. Aussi longtemps qu'il peut sécher, il n'y a aucun problème ». Pour cette raison, en cas d'utilisation de bois dans une salle de bains, il faut toujours s'assurer que celui-ci puisse sécher correctement. Il faut également veiller à ce que l'eau et l'humidité ne puissent pas s'infiltrer dans les constructions en bois de manière inaperçue. Par ailleurs, toute humidité permanente dans la salle de bains doit être évitée. Une bonne ventilation est recommandée, soit sous forme d'aération intense de courte durée, soit au moyen d'un extracteur d'air performant. Enfin, il convient bien entendu de choisir des types de bois adaptés à une utilisation en salle de bains.

Le chêne et le mélèze : deux types de bois adaptés

Les bois durs et les bois présentant une bonne stabilité dimensionnelle, naturellement plus résistants à l'humidité, constituent ici un choix particulièrement approprié. Parmi ceux-ci figurent notamment le mélèze, qui offre une bonne résistance à l'humidité, et le chêne, réputé pour sa robustesse. En cas d'utilisation de bois dans les salles d'eau, il convient également de veiller au traitement et à l'entretien des surfaces. Une protection durable du bois contre l'humidité peut notamment être obtenue à l'aide d'huiles appropriées. Celles-ci pénètrent dans les fibres du bois tout en préservant sa capacité naturelle à respirer. L'huile rend en outre plus difficile la pénétration de l'eau.

L'utilisation de savon constitue une autre possibilité de traitement et d'entretien. Un traitement régulier est requis afin de maintenir l'effet protecteur. En fonction du type de bois, l'entretien est toutefois plus simple qu'on ne pourrait le penser, comme le sait Marc Schneuwly de Modulbad, qui en a lui-même fait l'expérience avec un plan de toilette en chêne massif : « Il suffit de traiter le bois une ou deux fois avec du savon noir et après, il est de nouveau dans un état impeccable ». La facilité d'entretien des surfaces et des meubles en bois dans la salle de bains dépend toutefois, en définitive, du type de bois utilisé.

NOUVELLE PAGE

Article de blog 2

Carrelages et joints dans les salles d'eau – un choix délicat

En cas d'utilisation de salles d'eau en combinaison avec des carrelages, la question du choix approprié des carreaux et des joints se pose rapidement. Or, il faut tenir compte de bien plus que d'une palette de couleurs attrayante, d'un motif esthétique et des tendances actuelles en matière de format des carreaux. En effet, le choix du carrelage influe également sur les exigences auxquelles doit répondre un joint durable. Par ailleurs, la conception du joint doit également être adaptée à sa fonction.

Différentes fonctions, différents types de joints

L'une des fonctions importantes des joints dans les ouvrages consiste à absorber les contraintes et à prévenir l'apparition de fissures. Il existe toutefois également des applications dans lesquelles les joints n'ont pas à absorber ni à compenser de mouvements. Différents types de joints sont donc utilisés en fonction de l'application. On distingue fondamentalement les joints ouverts des joints fermés. Les joints ouverts comprennent notamment les joints de raccordement, de retrait et de dilatation. Ces joints doivent être conçus sous prise en compte des différents coefficients de dilatation des matériaux mis en œuvre. Par exemple, dans une salle de bains, un joint de raccordement au niveau d'un revêtement mural carrelé présente les caractéristiques d'un joint de dilatation. En revanche, un joint périphérique situé à la jonction entre le sol et le mur doit toujours être considéré comme un joint de maintenance. Les joints de maintenance doivent faire l'objet de contrôles visuels et d'étanchéité réguliers et être remplacés en cas de besoin. En règle générale les joints de maintenance sont réalisés à l'aide de mastics d'étanchéité élastiques, tels que le silicone. Étant donné que, par exemple, le gonflement ou le retrait du support, de même que les variations de température, peuvent générer des contraintes, le mastic d'étanchéité doit être en mesure d'absorber celles-ci.

Des carreaux plus petits, des contraintes plus faibles

Le mortier de jointoiement minéral à prise hydraulique est moins adapté à la compensation des dilatations et des compressions. Il est utilisé pour réaliser les joints fermés de surfaces carrelées. Pour les carrelages, on utilise toutefois également des mortiers de jointoiement à base de résines époxy bi-composantes. Ce matériau convient tout particulièrement dans les salles d'eau. L'élasticité est une autre particularité des propriétés des joints à base de résine époxy bi-composantes. Cela présente notamment des avantages dans le cadre de techniques de construction innovantes telles

que la construction modulaire. Par exemple, une salle d'eau modulaire est soumise à des mouvements et à des vibrations lors de son transport et de sa mise en place dans le bâtiment. Un matériau de jointoiement élastique peut aider à mieux compenser ces contraintes. Dans le cas des salles d'eau modulaires, les différences de température imposent également des exigences particulières en matière de résistance des joints, comme l'explique Marc Schneuwly de Modulbad : « Nous livrons les modules dans des locaux en cours de construction aux températures situées entre 20 et 30 degrés, même en cas de températures extérieures glaciales. Nous avons alors des tensions thermiques de jusqu'à 40 degrés ». De même, les contraintes exercées sur les joints dépendent des dimensions des carreaux. Dans le cas d'une surface revêtue de carreaux de petit format, les contraintes exercées sur les différents joints sont moins élevées. En revanche, en cas d'utilisation de carreaux de grand format, les joints sont soumis à des contraintes nettement plus élevées.

NOUVELLE PAGE

Article de blog 3

Chauffage au sol dans la salle de bains : agréable, mais pas indispensable

Depuis plusieurs années, les sols chauds aux pieds sont très tendance dans les salles de bains. Les systèmes de chauffage au sol sont donc très appréciés. Ils diffusent en effet une agréable chaleur rayonnante. Mais dans quelle mesure l'investissement dans un chauffage au sol est-il réellement rentable ? Marc Schneuwly de Modulbad en évalue l'utilité comme suit : « Dans une salle de bains, le chauffage au sol ne sert plus qu'au confort. Il n'assure plus aucune fonction de chauffage. » En effet, sa puissance calorifique est limitée. Avec une température de départ maximale de 32 degrés, moins de 30 degrés parviennent jusqu'à la salle de bains. La structure du sol entraîne encore des pertes de chaleur supplémentaires. Au final, la température de surface n'est plus que d'environ 25 degrés. Sous les pieds, cette température procure certes une sensation agréable. La puissance calorifique est toutefois réduite et, compte tenu de la ventilation de la salle de bains, relativement énergivore, faisant en sorte que le recours au chauffage au sol ne présente que peu d'intérêt.

Des revêtements de sol agréablement chauds sous les pieds comme alternative

Pour ces raisons, il s'avère donc plus judicieux d'assurer le chauffage dans les pièces adjacentes à la salle de bains. Le facteur de bien-être procuré par un chauffage au sol mérite toutefois lui aussi d'être examiné de plus près. Celui-ci permet de réchauffer agréablement les carrelages en céramique, qui sont naturellement plus froids. De nos jours, on installe toutefois également dans les salles de bains des revêtements de sol chauds sous les pieds. C'est notamment le cas des sols en Corian et en vinyle. Ceux-ci offrent déjà une agréable sensation de chaleur, même sans être chauffés. Il convient donc de s'interroger sur la pertinence d'un chauffage au sol dans ce cas, y compris en termes de confort thermique.

NOUVELLE PAGE

Article de blog 4

Protection acoustique dans la construction en bois : Afin que l'eau apaisante de la salle de bains ne se transforme pas en source de nuisance

Le son, sous la forme de bruits divers ou de vibrations perceptibles, peut devenir désagréable. C'est pourquoi la protection acoustique revêt une grande importance dans les bâtiments. Cela vaut tout particulièrement pour les structures en bois qui, par rapport à d'autres modes de construction, sont plus sensibles aux vibrations et, par conséquent, au bruit. C'est la raison pour laquelle la construction moderne en bois fait appel à de nombreuses mesures permettant de réduire les nuisances sonores.

Tous les bruits ne se valent pas

Pour comprendre les défis constructifs et les solutions techniques liés aux émissions sonores, il convient de distinguer le bruit aérien du bruit solidien. Le bruit aérien se propage sous forme d'ondes, dont la propagation ne se modifie qu'au contact d'un corps solide. Le bruit aérien peut ainsi non seulement faire vibrer le tympan de l'oreille humaine, mais également mettre des corps solides en vibration. Le bruit aérien se transforme alors en bruit solidien. Des vibrations perceptibles et parfois désagréables peuvent être émises par les sols, les planchers et les murs. Des fixations inadéquates, notamment celles d'éléments de construction, peuvent transmettre le bruit solidien. Toutefois, le bruit solidien n'est pas nécessairement causé par un bruit aérien. Il peut également être généré par la chute d'objets à l'étage supérieur ou par le clapotis de l'eau dans la douche. Le bruit de choc constitue une forme particulière de bruit solidien, causé notamment par les bruits de pas.

C'est la masse qui compte – du moins en matière de protection acoustique [IF1] [IF2]

Pour obtenir une bonne isolation acoustique, une masse suffisante constitue un atout. Bien que les constructions massives présentent une meilleure valeur d'isolation acoustique, les constructions en bois peuvent elles aussi offrir une bonne atténuation acoustique. Dans le cas de constructions à coffrages multiples, il convient donc de prévoir une masse surfacique suffisante des différents coffrages. Bien entendu, la question de la « protection acoustique » ne doit pas non plus être négligée lors de l'utilisation d'éléments modulaires. Pour les salles d'eau sanitaires en bois, il est déterminant de savoir si elles sont intégrées dans une construction en béton ou dans une construction en bois. Dans la construction de bâtiments en béton, les mesures d'isolation acoustique requises sont moins importantes. Un support insonorisant est suffisant. Il s'agit d'un type de support en caoutchouc, disponible en différentes classes de résistance. Ici, le poids de la salle d'eau en bois joue un rôle déterminant. Par ailleurs, une construction en béton offre une masse suffisante pour assurer l'isolation acoustique. Dans le cas d'une construction en bois avec un plafond en béton, un lest supplémentaire doit être prévu dans le plancher du module de la salle d'eau.

La désolidarisation est essentielle

Les masses constitutives ne doivent transmettre aucune vibration. Par conséquent, les différentes masses ne doivent, d'une part, pas avoir le même poids. D'autre part, les masses doivent être désolidarisées les unes des autres. Dans le cas d'une salle d'eau modulaire, cela signifie concrètement qu'il faut réduire au minimum les points de contact avec d'autres éléments de construction situés au-dessus, au-dessous et sur les côtés du module. Cette solution permet de réduire la sensibilité aux bruits solidiens. La désolidarisation doit, au même titre que les autres mesures d'isolation acoustique, être prise en compte dès la phase de conception. À cet égard, il est

utile de coordonner les différents systèmes, tels que la structure porteuse, la structure du sol et le faux plafond.

Les conduites d'évacuation peuvent elles aussi être silencieuses

Une conduite d'évacuation peut constituer une autre source de bruits désagréables et d'inconfort acoustique. Le bruit de l'eau qui s'écoule peut tout à fait être perçu comme une nuisance sonore, mais cela n'est pas une fatalité. L'isolation acoustique au moyen de conduites Geberit Silent gainées constitue une solution standard. Afin d'obtenir un effet amélioré, celles-ci sont fixées à l'aide de colliers de serrage à désolidarisation acoustique. Des éléments d'isolation acoustique distincts peuvent également être suspendus dans la gaine technique verticale. Ainsi, le bruissement de l'eau peut conserver son effet apaisant au lieu de se transformer en source de nuisance.

NOUVELLE PAGE

Article de blog 5

Une planification optimale pour une salle d'eau modulaire innovante – Ce que les architectes doivent savoir

Par rapport aux méthodes de construction conventionnelles, la construction modulaire, notamment à l'aide de salles d'eau préfabriquées constituées d'éléments en bois, présente différents avantages. Grâce aux économies d'échelle, les salles d'eau modulaires peuvent, en particulier dans le cadre de projets de construction de grande envergure, permettre de réduire les coûts de construction et, grâce à leur préfabrication en hall de production parallèlement aux activités menées sur le chantier, de raccourcir également les délais de construction. En outre, la fabrication en série permet de garantir un niveau de qualité élevé et constant pour chacun des modules produits en plusieurs exemplaires. Afin de pouvoir tirer pleinement parti de ces avantages, les priorités doivent être définies différemment lors de la planification du projet de construction. Cela implique de prendre certaines décisions très tôt, notamment en ce qui concerne les questions de détail.

Dans le cadre de la planification de salles d'eau modulaires préfabriquées, il est donc recommandé aux architectes tenir compte des points suivants suffisamment tôt :

1. Installation des modules de salles d'eau dans le bâtiment

Cette étape importante du processus peut être mise en œuvre avec différentes variantes. Pour cette raison, il est nécessaire de déterminer si les salles d'eau sont utilisées comme « coffrage perdu » ou si elles peuvent être installées sans difficulté sous le plafond en béton. Il convient également de déterminer si les salles d'eau sont d'abord introduites dans le bâtiment à un emplacement provisoire avant d'être définitivement mises en place ultérieurement. Sinon, elles peuvent également être utilisées au site d'installation définitif. La méthode la plus simple consiste à procéder à la mise en place directe, en déposant les modules à leur emplacement définitif à l'aide d'une grue.

2. Dimensions et poids de salles d'eau modulaires

Les dimensions de la salle d'eau modulaire sont déterminantes pour l'ensemble du processus de préfabrication ainsi que pour son installation dans le bâtiment.

3. Structure au sol

La hauteur du sol varie selon que les salles d'eau doivent être équipées d'une baignoire ou d'un bac de douche. Les spécifications concernant l'écoulement des eaux jouent également un rôle déterminant.

4. Installation de gaines verticales

La gaine technique verticale est-elle intégrée en interne dans la fabrication des modules ou son installation est-elle réalisée par un prestataire externe ? Les responsabilités et la gestion des interfaces doivent être clarifiées suffisamment tôt. Indépendamment de cela, il est essentiel de garantir l'accès depuis l'extérieur ainsi que la possibilité d'effectuer les raccordements.

5. Protection contre les incendies

Il faut savoir comment répondre aux exigences en matière de protection contre les incendies.

6. Protection acoustique

Ici aussi, il faut clarifier quelles mesures de protection acoustique sont nécessaires et comment elles peuvent être mises en œuvre.

7. Plateformes et espace disponible pour le déplacement des modules

Si les modules de salles d'eau ne sont pas directement installés à leur emplacement définitif, leur stockage intermédiaire doit être organisé. Depuis leur lieu de stockage intermédiaire, les salles d'eau modulaires sont introduites dans le bâtiment, puis installées définitivement. Outre l'organisation des plates-formes d'échafaudage, il convient de prendre les dispositions nécessaires pour que les modules puissent être introduits sans entrave dans le bâtiment, puis déplacés jusqu'à leur emplacement définitif à l'intérieur de celui-ci. Par conséquent, il se peut que certaines cloisons intérieures ne soient pas achevées.

NOUVELLE PAGE

Article de blog 6

L'étanchéité dans les salles d'eau

Un défaut d'étanchéité peut entraîner différents types de dommages. En surface, ceux-ci peuvent notamment se manifester par le décollement des revêtements muraux, l'écaillage de l'enduit ou l'apparition d'efflorescences salines. Ils peuvent également occasionner de graves dommages à la structure porteuse d'un bâtiment. C'est notamment le cas lorsque l'humidité et l'eau, qui s'infiltrent par des défauts d'étanchéité, entraînent le pourrissement ou le développement de moisissures ou de

champignons lignivores sur les éléments porteurs en bois, ou causent d'autres dommages aux éléments de construction porteurs.

Il est donc essentiel de réaliser l'étanchéité avec le plus grand soin, notamment dans les angles des locaux et au niveau du raccord avec l'étanchéité du sol.

L'étanchéité est impérative – quel que soit le matériau

Dans ce contexte, le matériau de base utilisé pour la structure, par exemple le bois ou le ciment, peut être considéré comme secondaire. « Nous devons assurer l'étanchéité indépendamment du système constructif, quels que soient les matériaux que nous utilisons », explique Marc Schneuwly de Modulbad. Il va de soi que des solutions complètes sont requises, notamment en ce qui concerne l'étanchéité des salles d'eau. Car ce sont les prescriptions de la réglementation SIA qui s'appliquent. Cette réglementation a été renforcée à la mi-2025. Ainsi, par exemple, les assemblages vissés situés dans la zone d'étanchéité doivent être réalisés, pour chaque raccord à vis, au moyen d'un système d'étanchéité spécifique. Par ailleurs, l'application des prescriptions SIA aux salles d'eau de Modulbad construites en bois implique ce qui suit : Des films d'étanchéité sont utilisés horizontalement et verticalement. Les joints sont collés dans les angles. En outre, les joints sont collés dans les angles. La protection contre les entailles doit être assurée.

Le résultat : Un niveau d'étanchéité digne de ce nom, qui empêche l'humidité de pénétrer dans le bois de construction.

Étanchéité des constructions ventilées par l'arrière

Si les variantes d'étanchéité conventionnelles faisant appel à des colles sont fonctionnelles, elles se prêtent moins bien au concept de construction circulaire. L'idée derrière la « construction circulaire » vise une utilisation des matériaux de construction plus durable sur le plan écologique. Les éléments de construction devraient donc pouvoir être facilement démontés, séparés individuellement et amenés au recyclage. « Cela ne fonctionne pas avec la technique du collage », souligne Marc Schneuwly. À l'inverse, les constructions ventilées par l'arrière offrent une autre approche. Même si l'introduction de la nouvelle norme SIA conduit actuellement à reconsidérer certains aspects, les constructions ventilées par l'arrière présentent certains avantages. Elles peuvent notamment être réparées facilement, puisqu'il suffit de remplacer les panneaux rapportés. Un joint ouvert au niveau du sol rendrait toute présence de liquide visible, ce qui permet de garantir l'étanchéité. Ceci permet de pouvoir renoncer aux joints de mastic. Les joints de mastic nécessitant un entretien, le fait de ne pas en poser entraîne la suppression totale de celui-ci. Modulbad a donc acquis de l'expérience dans le domaine des constructions ventilées par l'arrière. Ainsi, lors de la réalisation des salles d'eau préfabriquées dans l'immeuble résidentiel collectif Orangerie à Belp, des panneaux grand format rapportés et ventilés par l'arrière ont été utilisés.

NOUVELLE PAGE

FAQ

De quelle façon la construction a-t-elle été conçue ?

Construction

Le calcul statique se rapporte à des matériaux en bois multi-couches d'une épaisseur de 42 mm, constituant le panneau de sol, les quatre éléments muraux et le panneau de plafond.

Sol

Cet élément est doté d'un revêtement de sol continu et de relevés périphériques fixes en transition avec les parois : le CNS est le matériau utilisé.

Intérieur

Les éléments de paroi ventilés par l'arrière sont montés sur l'ossature ; ils peuvent être démontés et remplacés.

Électricité

- Exécution standard avec prise triple de type 13, interrupteur d'éclairage et luminaire à LED au-dessus du miroir, température de couleur 3 000 K, à intensité variable
- Des adaptations spécifiques au projet sont possibles à tout moment

Ventilation

- Avec ventilateur ELS Helios, 60 m³/h, avec durée de marche par inertie réglable
- Des adaptations spécifiques au projet sont possibles

Sanitaire

- Conduite d'évacuation en Geberit PE, raccordement à la colonne de chute en Geberit Silent
- Installations d'eau réalisées jusqu'aux vannes d'arrêt respectives ; conduites d'eau froide et d'eau chaude entièrement posées et soumises à un essai de pression
- Tous les appareils sanitaires sont installés prêts au raccordement dans la salle d'eau

Une technologie compacte

Sur demande, le système flexible de paroi apparente Swissframe peut être intégré à la salle de bains modulaire.

Appareils

Tous les appareils sanitaires peuvent être définis par le client. Par défaut, la salle d'eau est préparée pour l'installation d'une baignoire ou d'un bac de douche, d'un lavabo et d'un WC suspendu.

Robinetteries

Les robinetteries des salles de bains sont à déterminer par le client.

Garnitures

Nous recommandons l'emploi de garnitures à coller, parce qu'elles offrent de bonnes possibilités de réparation et d'entretien. À la demande du maître d'ouvrage, il est également possible d'utiliser des modèles à fixation mécanique.

Quels matériaux peuvent être utilisés ?

Les matériaux utilisés dans la salle d'eau finie sont déterminés par le maître d'ouvrage, l'architecte et la planificateur. Il est judicieux d'utiliser des éléments de grande surface, étant donné que la construction ventilée par l'arrière, qui assure une stabilité maximale, offre le meilleur rapport qualité-prix. Qui plus est, le processus durable est clairement mis en évidence.

Nos recommandations en matière de matériaux :

Sol

- Revêtement en Corian, au choix dans la collection
- Revêtements en caoutchouc de différents fournisseurs
- Revêtement en carrelages en grès cérame

Intérieur

- Panneaux stratifiés compacts, au choix dans la collection correspondante
- Éléments en Corian, au choix dans la collection
- Revêtement en carrelages en grès cérame
- Éléments muraux enduits, utilisables uniquement dans les zones sèches
- Éléments en verre trempé et teinté

Extérieur

- Les salles d'eau préfabriquées sont livrées de série sans revêtement extérieur
- Certains éléments peuvent également être livrés avec leur revêtement de finition, en fonction du projet

Plafond

Il peut être laissé en aspect bois ou, selon le niveau d'équipement des installations, être réalisé sous forme d'élément blanc suspendu.

Quand et comment s'effectue le montage ?

De préférence, le montage s'effectue au stade du gros œuvre. L'accès doit être prévu en fonction des dimensions des salles d'eau.

Toutes les normes peuvent-elles être appliquées ?

Les normes actuellement en vigueur, notamment en matière de protection contre les incendies et d'isolation acoustique, sont respectées sans aucun problème. Lors de l'exécution des travaux, nous respectons toutes les prescriptions en vigueur.

Comment fonctionnent la domotique dans le système modulaire ?

À la demande du client, la salle de bains préfabriquée peut être équipée pas-à-pas – avec une ventilation contrôlée et une production d'eau chaude (Swissframe, Thermos).

La salle de bains préfabriquée peut-elle également être proposée en petites quantités ?

La salle de bains préfabriquée peut être produite à partir de petites séries de cinq unités.

NOUVELLE PAGE

Portrait

« Modulbad » est une marque de Stuberholz AG, une entreprise familiale traditionnelle, solidement implantée dans la région et établie à Schüpfen, dans le canton de Berne. « Modulbad » se distingue par sa riche expérience et son fort esprit d'innovation. Ainsi, les salles d'eau Modulbad bénéficient d'une spécialisation dans les méthodes de construction innovantes et modulaires, ainsi que d'une longue expertise acquise dans le domaine de la préfabrication poussée appliquée aux constructions en bois. Chez Modulbad, l'avenir de la construction bois se construit au quotidien, grâce à de nouvelles façons de penser et d'agir alternatives. Les nouvelles techniques sont accueillies avec enthousiasme et curiosité. Parallèlement, « Modulbad » s'oriente aux valeurs de sincérité, d'équité et de respect envers ses collaborateurs, ses partenaires et l'environnement.

NOUVELLE PAGE

Équipe

Marc Schneuwly

Développement et ventes

079 311 94 91

BOUTON : Convenir d'une séance de consultation

Nik Stuber

Consultation et mise en œuvre

076 343 14 15

BOUTON : Convenir d'une séance de consultation

NOUVELLE PAGE

Production

La production des salles d'eau Modulbad vise à réduire les délais et les coûts de construction, sans pour autant faire de compromis sur la qualité et la flexibilité. Elle repose principalement sur la préfabrication en série d'éléments de construction, l'application des principes du « Lean Management » et la création d'une forte valeur ajoutée au sein du site de production des salles d'eau Modulbad. Le hall de production est équipé de machines et d'outils modernes répondant aux standards actuels. Un degré élevé d'automatisation permet une découpe rationnelle et précise des matériaux en panneaux destinés à la construction de base et aux parements. Des logiciels récents sont également utilisés pour la planification 3D et la modélisation des informations du bâtiment (« Building Information Modeling »). Les équipements informatiques et les logiciels permettent ainsi de mettre en œuvre des processus clairement définis pour la production d'éléments de construction modulaires à l'abri des intempéries.

Chez Modulbad, nous sommes particulièrement fiers de l'organisation des différentes étapes de production le long d'une ligne de production. Les modules sont acheminés sur un système de rails, de poste en poste, sur une distance d'environ 80 mètres. Au total, un même module peut passer par une demi-douzaine à plus d'une douzaine de postes. La planification numérique, une préfabrication innovante et efficace ainsi que l'utilisation de matériaux durables permettent ainsi de créer des solutions performantes, précises et pérennes !

NOUVELLE PAGE

Contact

Est-ce que vous avez des questions concernant votre projet ou est-ce que vous souhaitez une consultation technique ? Nous nous réjouissons de votre prise de contact.

« Modulbad » est une offre de « STUBERHOLZ ». « Modulbad » et le logo de Modulbad sont des marques déposées.

Comment nous contacter.

Stuberholz AG

Sägestrasse 22

3054 Schüpfen

Tél. : 031 879 59 59

E-mail : info@stuberholz.ch

www.stuberholz.ch

-> BOUTON : info@stuberholz.ch

NOUVELLE PAGE

Mentions légales (NON INCLUSES DANS LE MENU DE NAVIGATION, ACCESSIBLES UNIQUEMENT VIA UN LIEN DANS LE PIED DE PAGE)

GRAND SYMBOLE TRANSVERSAL : AUCUN

SYMBOLE DANS LA ZONE DE CONTENU : AUCUN

TEXTE :

MODULBAD SOLUTIONS COMPACTES

Adresse de l'entreprise

Stuberholz AG
Sägestrasse 22
3054 Schüpfen
Tél. : 031 879 59 59
_E-Mail : info@stuberholz.ch
_Web: www.stuberholz.ch

Informations relatives au site internet

Éditeur et responsable du contenu des pages internet : Nik Stuber, directeur
Conception : Martin Aue Sichtbarkeit GmbH - www.martin-aue.com
_Conception : artos media, www.art-os.ch
_Réalisation et programmation : Pixelmagic, www.pixelmagic.ch
_Relecture et correction : Christina Sorg, www.korrektur-for-you.de
_En cas de problèmes ou de questions en relation avec le site web, veuillez-vous adresser à :
Webleister GmbH, www.webleister.ch
_Sources d'images : STUBERHOLZ (archives photographiques propres), Marketlink GmbH (archives photographiques), artos media, www.istockphoto.com, www.fotolia.com

Avis de non-responsabilité / Exclusion de responsabilité

L'éditeur exclut toute garantie quant à l'actualité, l'exactitude, l'exhaustivité et la qualité des informations mises à disposition. En aucun cas, l'éditeur ne saurait être tenu responsable de pertes ou de dommages, de nature matérielle ou immatérielle, résultant de l'utilisation ou de la non-utilisation des informations proposées, ou liés à celles-ci, ni de l'utilisation d'informations erronées ou incomplètes. L'éditeur se réserve expressément le droit de modifier ou de supprimer, à tout moment et sans préavis, tout ou partie des contenus, ou d'en suspendre temporairement la publication.

L'éditeur n'a pas vérifié les sites Internet tiers, c'est-à-dire les sites qui ne sont pas hébergés sur ses serveurs ou qui ne relèvent pas de sa sphère d'influence, susceptibles d'être reliés au présent site

Internet par des liens (hyperliens), et décline toute responsabilité quant à leur contenu ainsi qu'aux produits, services ou autres offres qui y sont proposés.

Droits d'auteur

L'ensemble du contenu et la structure des pages du site Internet sont protégés par les droits d'auteur. Toute reproduction totale ou partielle, toute transmission par voie électronique ou par tout autre moyen, toute modification ou toute utilisation à des fins publiques ou commerciales sont interdites sans l'accord écrit préalable de l'éditeur.

Communication par e-mail

Les communications par e-mail avec l'éditeur s'effectuent actuellement de manière ouverte et non chiffrée. Il ne peut donc être exclu que les données ainsi transmises soient consultées par des tiers et que les prises de contact avec notre institution puissent être retracées. En outre, les données peuvent, dans certaines circonstances, circuler au-delà des frontières, même lorsque l'expéditeur et le destinataire se trouvent dans le même État. La confidentialité des communications par e-mail n'est donc pas garantie.